



STIFT. INFO

Dezember 2016
 Stiftisches Gymnasium
 Altenteich 14 52349 Düren
 Telefon: 02421 / 2899-0 Fax: 02421 / 289916
 Homepage: www.stiftisches.de
 Email: info@stiftisches.de

Termine - Vorschau*	
Dezember	
22.	Letzter Schultag Q2.1
23.12.2016 bis 06.01.2017	Weihnachtsferien
Januar	
09.	1. Tag Q2.2
10./11.	Endgültige Festlegung des Themas der Facharbeit Q1, Beginn der sechswöchigen Arbeitszeit
24. bis 27.	Orchesterfahrt nach Rurberg
31.	Zeugniskonferenzen (unterrichtsfrei)
Februar	
01.	Schulwettbewerb „Jugend debattiert“
03.	Zeugnisausgabe am Ende der 3. Stunde
04.	9:30 Uhr bis 12:30 Uhr: 2. Informationstag für Grundschullehrern
06.	1. Schultag 2. Halbjahr
20.02. bis 17.03.	Anmeldezeitraum Sextaner (außer 23.02. bis 28.02.)
21. / 22.	Abgabe der Facharbeiten Q1 (6 Wochen nach Terminfestlegung)
23.	Karnevalsfeier für die Jgst. 5. und 6. (Aula)
24., 27., 28.	Bewegliche Ferientage (Karneval)
März	
08.	5./6. Stunde: Information der Schüler der Jgst. 9 zur Sekundarstufe II (Aula) 19:00 Uhr: Information der Eltern der Jgst. 9 zur Sekundarstufe II (Aula)
14.	Lernstandserhebung Deutsch (Jgst.8)
15.	19:30 Uhr: Lesung und Gespräch mit Tilman Röhrig: „Die Flügel der Freiheit“ (Stifteria)
16.	3./4. Std.: Känguru-Wettbewerb Klassen 5 + 6 5./6. Std.: Känguru-Wettbewerb Klassen 7 bis Q1
16.	Lernstandserhebung Englisch (Jgst.8)
20.	Information EF (10) zu Wahlen für Q1/Q2 (11/12) und Bekanntgabe der Bedingungen für die Zulassung zur Abiturprüfung und Bildung der Gesamtqualifikation durch den Oberstufenkoordinator
20.	Lernstandserhebung Mathematik (Jgst.8)
22.	Letzter Termin der Abgabe der Wahlzettel Jgst. 9 zur Sekundarstufe II
24. + 25.	19:00 Uhr: Schulkonzerte (Aula)
April	
03. bis 07.	Berufsorientierungswoche EF
03.	Veranstaltung mit Rüdiger Nehberg
07.	Papierfliegerwettbewerb
10. bis 21.	Osterferien
<i>(Fortsetzung auf der nächsten Seite)</i>	

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern und weitere Mitglieder unserer Schulgemeinschaft,

kurz vor den Weihnachtsferien liegt ein neues „Stift-Info“ vor. **Herrn Dr. Jaeger** und allen Personen, die Beiträge für unsere Informationsschrift geleistet haben, danke ich dafür sehr herzlich. Selbst gute Kenner der Schule werden in den zahlreichen Artikeln noch Neuigkeiten aus unserem ereignisreichen Schulleben entdecken, die ihnen bisher entgangen sind.

Die Ergebnisse der Projektstage im vergangenen Juni sind noch immer in den Schulgebäuden, auf dem Schulhof und im Schulgarten zu bestaunen. Die Schulgemeinschaft hat hier – unterstützt von vielen Eltern und auch externen Helfern – gemeinsam ganze Arbeit geleistet.

Einen guten Eindruck von der Schule konnten sich zuletzt auch zahlreiche Viertklässlerinnen und Viertklässler und ihre Eltern an unserem Informationstag verschaffen. Ich danke allen, die bis in den Abend hinein dabei geholfen haben.

Unsere Sextaner sind gut in ihr erstes Jahr bei uns am „Stift“ gestartet, für unsere künftigen Abiturientinnen und Abiturienten in der Q2 wird es dagegen nun langsam „ernst“: Im Januar beginnt für sie schon das letzte Schulhalbjahr, Anfang April endet der Unterricht und dann geht es in die Abiturprüfungen. Dafür wünschen wir schon jetzt alles Gute und viel Erfolg.

Ihre Prüfungen bestanden haben unsere acht Referendarinnen und Referendare, die uns größtenteils dann zum 31. Oktober 2016 verlassen haben. Zum 1. November haben wir gleich zwölf neue Referendarinnen und Referendare begrüßt, die jetzt schon in vielen Klassen und Kursen hospitieren und ab dem Beginn des 2. Halbjahres auch eigenständigen Unterricht durchführen werden.

Zu diesem Zeitpunkt wird mit **Herrn Helmut Meier** ein weiterer verdienter Kollege in den Ruhestand gehen. Wir sind dankbar für seine Tätigkeit am Stiftischen Gymnasium und für die gemeinsame Zeit und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

Bis unser Schulorchester am 22. Dezember mit der traditionellen Weihnachtsmusik die Ferien einläutet, stehen noch einige Tage voller Arbeit und auch noch einige Klassenarbeiten und Klausuren an. Ich wünsche allen jedoch auch in dieser Zeit schon die Gelegenheit, Ruhe zu finden, bevor in den Weihnachtsferien und um den Jahreswechsel herum dann hoffentlich viele freie Tage für die Erholung und das Feiern und Beisammensein im Kreis der Familie und Freunde zur Verfügung stehen. Für das kommende Jahr wünsche ich allen viel Erfolg und vor allem Gesundheit. Ich bin mir sicher, dass sich alle Mitglieder der Schulgemeinschaft den besten Genesungswünschen für unseren nun schon seit einigen Wochen erkrankten Schulleiter, **Herrn Hildebrand**, anschließen werden.

Ein frohes Fest und ein glückliches neues Jahr wünscht

Wolfgang Meyer

	Termine - Vorschau* (Forts.)
25. 04. bis 10.05.	Schriftliche Abiturprüfungen
25.	19:00 Uhr: Information für Eltern der Jgst. 5 über die 2. Fremdsprache (Aula)
26.	5.+ 6. Std.: Information für Schüler der Jgst. 7 über DIF 8 (Aula) 19:00 Uhr: Information für Eltern über DIF 8 (Aula)
Mai	
01.	Tag der Arbeit
12. 12. + 13.	Letzter Termin der Abgabe der Wahlzettel DIF 19:00 Uhr: IP-Konzerte (Aula)
16. bis 23.	Besuch in Lillebonne
19.	16:00 Uhr bis 20:00 Uhr: Elternsprechtag
20.	Open Campustag der Universität Köln (EF)
25.	Christi Himmelfahrt
26.	Kompensationstag für den 24.06.2017 (unterrichtsfrei)
29.	Mündliche Prüfungen im 4. Abiturfach (unterrichtsfrei)
30.05. bis 01.06.	Mündliche Abiturprüfungen im 4. Abiturfach
Juni	
01.	15:00 Uhr: Kennenlern-Nachmittag für die neuen Sextaner
05. bis 06.	Pfingstferien
12. bis 16.	Fahrt nach England
14.	Zentrale Klausur Mathematik
15.	Fronleichnam
20.	Bekanntgabe der Ergebnisse 1. bis 3. Abiturfach
23. + 24.	19:00 Uhr Aufführungen des Literaturkurses (Aula)
24.	Sponsored Walk Ankunft unserer Gastschüler aus Pittsburgh, USA
29.06. bis 03.07.	Mündliche Abiturprüfungen 1. bis 3. Abiturfach
Juli	
bis 03.	Mündliche Abiturprüfungen 1. bis 3. Abiturfach
03. bis 07.	Kernzeit Studienfahrten Jgst. 9
05.	Wandertag
05. bis 07.	Kernzeit Klassenfahrten Jgst. 6
07.	16:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst für Abiturienten (St. Anna) 17:15 Uhr Abiturfeier (Aula) und Zeugnisausgabe Q2
10.	Zeugniskonferenzen 5-Q1 (unterrichtsfrei)
14.	Letzter Schultag, Zeugnisausgabe in der 3. Stunde
17.07. bis 29.08.	Sommerferien
August	
21.	Ablauf der Frist zur Anmeldung zur Nachprüfung
28.	9:00 Uhr Schriftliche Nachprüfungen
29.	1. Lehrerkonferenz ab 13:00 Uhr: Mündliche Nachprüfungen

* Über aktuelle bzw. aktualisierte Termine informiert unsere Homepage unter: www.stiftisches.de

Aktuelles

„Turmblasen“ am 24. Dezember 2016

Wie in jedem Jahr werden Mitglieder des Schulorchesters unter der Leitung der Musiklehrerin **Astrid Michels** an Heiligabend Weihnachtlieder vom Turm der Dürener Annakirche erklingen lassen. Das traditionelle Turmblasen beginnt um 15:00 Uhr.

Willkommen am Stiftischen Gymnasium

Die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen haben sich am Stiftischen Gymnasium gut eingelebt. Eine wertvolle Gelegenheit, die Klassengemeinschaften zu stärken, boten die WIR-Tage, die unter der Leitung unserer Schulsozialarbeiterin **Frau Katrin Malig** mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern der Sextaner (**Frau Annika Stolzenberg, Herr Daniel Beetz, Herr Dr. Achim Jaeger** und **Herr Volker Klinger**) vom 12. Bis 15. September 2016 im Multi-Kulti durchgeführt wurden. Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien (Freitag, 22. Dezember 2016) findet mit Blick auf die bevorstehenden Festtage von 10:30 Uhr bis 11:45 Uhr eine kleine Veranstaltung für die gesamte Erprobungsstufe in unserer Aula statt. Für den adventlichen Rahmen und die musikalische Gestaltung sorgen unser Schulorchester, das unter der Leitung von **Frau Astrid Michels** Weihnachtlieder spielt, sowie **Herrn Markus Mönkedieks** Rhythmik-Gruppe. Im Verlauf der 5. Stunde wird das Schulorchester mit weihnachtlichen Melodien im Schulgebäude den Beginn der Ferien ankündigen. Zu den Veranstaltungen sind die Eltern und Erziehungsberechtigten herzlich eingeladen.

Informationstag für Grundschüler und ihre Eltern am 18. November 2016

Am Freitag, den 18. November 2016, fand von 15:00 Uhr - 18:00 Uhr der erste, sehr gut besuchte Informationstag für Eltern von Grundschulern in diesem Schuljahr statt. Der stellvertretende Schulleiter, **Herr Ulrich Meyer**, und die Koordinatorin der Erprobungsstufe, **Frau Christina Bündgens**, informierten in der Aula über schulische Inhalte



und organisatorische Fragen. Die Kinder hatten mitunter Gelegenheit in verschiedenen Fächern an einer Unterrichtsstunde teilzunehmen. Einen ausführlichen Einblick in unser Erprobungsstufenkonzept bietet auch die Broschüre „Unsere Schule – Das Stiftische Gymnasium“. Diese Info-Schrift ist im Sekretariat erhältlich und kann auch online auf der Homepage der Schule gelesen werden. Allen Kindern, die jetzt schon neugierig auf das Stift. sind, empfehlen wir die Seite „Stiftikus und Roberta“ auf unserer Homepage (www.stiftisches.de).

Zweiter Informationstag

Der zweite Informationstag in diesem Schuljahr findet am Samstag, den 04. Februar 2017, von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr statt. Über das Programm können Sie sich zeitnah auf der Homepage informieren.

Schülercoaching Aktualisierte Liste der Lerncoaches

Eine aktualisierte Übersicht aller Schülerinnen und Schüler, die im Programm „Schüler-Coaching“ tätig sind, findet sich auf der Homepage unter „Steckbriefe Lerncoaching nach Fächern sortiert“ sowie unter „Steckbriefe Lerncoaching alphabetisch sortiert“. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter „Unsere Schule“/„Lerncoaching“ bzw. „Downloads“. Bei weiteren Fragen steht Ihnen **Herr Grube** als Koordinator zur Verfügung.

Schüler helfen Schülern

Das Programm „Schüler helfen Schülern“, das am Stift vermehrt und erfolgreich eingesetzt wird, erläuterte Schulleiter **Jens Hildebrand** in einem Artikel der „Dürener Nachrichten“ vom 20. Juni 2016, der darüber berichtete, wie Schüler sich gegenseitig helfen und dabei lernen.

Aktuelle Sprechzeiten unserer Schul-sozialarbeiterin Frau Malig

Die Schulsozialarbeiterin, **Frau Katrin Malig**, bietet zu folgenden Zeiten Sprechzeiten am Stiftischen Gymnasium (Raum H 211) an: dienstags 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr, freitags 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

Schüler besuchen das Grab von Professor Wilhelm Knüttgen

Zum Gedenken an den Todestag von **Herrn Professor Wilhelm Knüttgen** haben sich in den Herbstferien, wie in den Jahren zuvor, einige Schüler der Jahrgangsstufe Q2 auf den Weg nach Köln zu seinem Grab gemacht. Aus



Tabea Buß, Sarah Breuer und Jona Gerhards besuchten die Grabstelle von Prof. Wilhelm Knüttgen.

Dankbarkeit für die Stiftung, aus der in jedem Jahr dem Abschlussjahrgang ein Betrag für die Abschlussfahrt zu Gute kommt, legten **Sarah Breuer, Tabea Buß** und **Jona Gerhards** stellvertretend für die Schülerschaft ein Blumengesteck nieder und verweilten einige Zeit in Stille an der Grabstätte.

Neue Ausgabe der Schülerzeitung „Altenteich“ erschienen

Eine neue Ausgabe der Schülerzeitung „Altenteich“ ist erschienen. Die hochwertig und farbig gedruckte Zeitung ist modern gestaltet und umfasst 48 Seiten plus Umschlag. Sie ist über die Redakteure der Schülerzeitung und **Herrn Matthias Lochner** zum Preis von 2,50 € erhältlich.

„Die Zeitung ist klasse“ – Blattkritik beim „Altenteich“

Der renommierte Journalist, Unternehmens- und Kommunikationsberater **Ulrich Stockheim** hat die Redaktion der Schülerzeitung „Altenteich“ besucht, um mit ihr eine Blattkritik der jüngsten Ausgabe durchzuführen. Dabei brachte Stockheim zunächst seine



Freude darüber zum Ausdruck, dass sich wieder viele Redakteure gefunden hätten, um am „Altenteich“ als wichtiges Organ der Schülerschaft mitzuwirken. Als ehemaliger Schüler und Chefredakteur der Schülerzeitung des Stiftischen Gymnasiums habe er die Entwicklung der Zeitung immer interessiert verfolgt. „Dass jetzt wieder eine Ausgabe erschienen ist, hat mich ausgesprochen gefreut.“

Stockheim, der an der Kölner Schule für Wirtschaftspublizistik Journalistik gelernt hat, nahm sich Zeit, um mit den Schülerinnen und Schülern die Zeitung Seite für Seite zu besprechen.



Ein prominenter Gast gibt den jungen Redakteuren professionelle Tipps: Redaktionssitzung mit Ulrich Stockheim.

Dabei hatte er viel Lob für die Redaktion übrig: „Die Zeitung ist hochwertig und vor allem optisch sehr ansprechend – einfach Klasse.“ Die Titelseite etwa habe ihn direkt angesprochen und neugierig gemacht. Die Überschriften hingegen könnten noch optimiert werden. Zudem seien Bildzeilen in der nächsten Ausgabe wünschenswert. Inhaltlich seien viele Artikel überzeugend. Man merke, dass die Redakteure hier viel Zeit und Mühe investiert hätten. Bei einigen Themen habe er sich aber einen „frecheren Stil“ gewünscht. Verbessert werden könne zudem die thematische Profilierung, so der Diplom-Volkswirt.

„Insgesamt kann sich eure Zeitung sehen lassen. Was die Aufmachung angeht, ist sie schon sehr professionell“. Gegen Ende der Redaktionssitzung stand Stockheim noch für Fragen der Redakteure zur Verfügung. Die Redaktion bedankte sich schließlich für die erfrischende Blattkritik und die guten Anregungen. Ein weiteres Treffen im

Laufe der Produktion der nächsten Ausgabe der Schülerzeitung ist geplant.

Max Frank nahm am deutsch-israelischen Schüleraustausch teil

Der deutsch-israelische Jugendaustausch zwischen Düren und Nesher, organisiert vom Jugendamt gemeinsam mit dem Stadtjugendring, besteht seit 1987. Dreizehn Schülern aus dem Kreis reisten in den Herbstferien für zwölf Tage nach Israel in die Stadt Nesher. Auch ein Schüler des Stiftischen Gymnasiums, **Max Frank** (EF), nahm an dem Austauschprogramm teil. Die „Dürener Zeitung“ berichtete am 11. November 2016 u.a. darüber, dass Max die Stadt Jerusalem vor allem wegen der vielen Gläubigen beeindruckt habe: „Man merkt schon, dass die Stadt aus religiöser Sicht ein heißes Pflaster ist. Da steht die Klagemauer, nur weniger Meter entfernt die al-Aqsa-Moschee und dann die Grabeskirche, zu der viele Christen pilgern.“

Projekte

Erfolgreiches Speed-Debating im Dürener Rathaus

Ende Juni fand im Dürener Rathaus erstmals ein Speed-Debating statt. **Alma Weißhaupt** und **Julius Stockheim** (Fotos) aus der Schülerzeitungs-AG berichten über das Ereignis: Es trafen sich 20 Schülerinnen und Schüler unserer Schule mit Politikern und Vertretern, beispielsweise des Jugendamts, des Veterinäramts, des Freifunks und der Polizei, um gemeinsam zu debattieren. Auch Bürgermeister **Paul Larue** gehörte zu den Beteiligten.



Im Gespräch mit Bürgermeister Paul Larue

Die Schüler waren unterteilt in Debattanten und Protokollanten, wobei jeweils ein Debattant und ein Protokollant ein Team bildeten. Die Teams gingen reihum zu den Vertretern, mit denen sie fünf Minuten lang debattieren

konnten, bevor sie dann innerhalb von zwei Minuten das Gespräch beenden und zum nächsten Gesprächspartner wechseln sollten.

Dabei ging es um Themen, die uns alle betreffen, insbesondere die Jugendlichen, wie der Masterplan, Freifunk, Kulturangebote in Düren,



Speed-Debating: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2016

Sicherheit und der Tierschutz. Das alles hätte natürlich nicht funktioniert, wenn die Schüler nicht schon vorher Fragen erarbeitet hätten. Die meisten Gespräche verliefen so angeregt, dass sogar noch viele neue Fragen entstanden.

Das Speed-Debating wurde von beiden Seiten sehr positiv aufgenommen, denn es war sowohl für die Schüler interessant, einen Einblick in das aktuelle Geschehen zu bekommen, als auch für die Politiker und Vertreter aufschlussreich, die Meinung der jungen Leute zu hören. Organisiert wurde das Ganze von **Frau Alexa Eckstein** und **Frau Katrin Malig**.

Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg und soll auch nächstes Jahr wieder stattfinden.

Projekt „Argumentieren gegen Rechts“

Im Rahmen der Aktionstage vor den Sommerferien besuchte eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 8 bis Q1 gemeinsam mit **Herrn Marcel Klemm** und **Frau Kim Selbach** das „El-De-Haus“, ein NS-Dokumentationszentrum in Köln.

Hier konnten sie einem Workshop zum Umgang mit diskriminierenden Aussagen teilnehmen dürfen. Anschließend erprobten sie in verschiedenen Rollenspielen in alltäglichen Situationen Zivilcourage zu zeigen. (Ein ausführlicher Projektbericht findet sich auf der Homepage.)



Besichtigung der Kellerräume im El-De-Haus

Über 100 Geschenke für den „Weihnachtspäckchenkonvoi“

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler des Stiftischen Gymnasiums haben sich in diesem Jahr wieder an der Aktion „Weihnachtspäckchenkonvoi“ des Round Table und Ladies' Circle Deutschland beteiligt. Dabei packen Schulkinder mit Unterstützung ihrer Eltern gebrauchte oder neue Spielsachen, Kleidungsstücke, Malsachen u.v.a. in einen Karton, verpacken diesen festlich und lassen ihn in den Schulen abholen. Auf diese Weise lernen unsere Kinder, dass es nicht allen Kindern dieser Welt gut geht und sie helfen können durch ein bisschen Engagement, dass jeder von uns Verantwortung übernehmen kann und soll. Gleichzeitig erleben die beschenkten Kinder inmitten von Armut und Trostlosigkeit eine große Freude. Mitglieder von Round Table und Ladies' Circle bringen die von den Kindern gepackten Päckchen selbst in die Ukraine, Moldawien und Rumänien und vertei-



Die jungen Helfer hatten alle Hände voll zu tun.

len diese an Kinder direkt vor Ort. **Julius Stockheim** (8a) aus der Schülerzeitungs-AG berichtet:

Der Schülervater **Christopher von Laufenberg** konnte Anfang dieser Woche über 100 Geschenke für den „Weihnachtspäckchenkonvoi“ abholen. Bei dieser Aktion geht es darum, selbst ein Geschenk zu verpacken, sodass es dann verschickt werden kann. Man bekommt einen Flyer, auf dem alles genau beschrieben wird. Auf der Rückseite des Flyers sind drei Auswahlmöglichkeiten, für welches Alter und für welches Geschlecht das Geschenk sein soll: Kindergartenkind, Grundschulalter, oder Jugendliche; Junge oder Mädchen. Dann packt man einzelne kleine Geschenke in einen Schuh-

karton und nimmt ihn mit zur Schule bzw. mit in den Kindergarten. „Das ist ein tolles Ergebnis. Allen Schülerinnen und Schülern, die sich an der Aktion beteiligt haben, gilt ein herzliches Dankeschön“, so von Laufenberg. Fleißige Helfer luden den Van des ehemaligen Stift-Schülers bis obenhin voll. Ein besonderer Dank gebührt den Schülereltern **Petra** und **Bernd Laufenberg**, die das Projekt und insbesondere den Weitertransport schon in den letzten Jahren organisiert und unterstützt haben.

Weitere Informationen zu der Initiative gibt es unter www.weihnachtspaeckchenkonvoi.de.

Aus dem Schulleben

Aktionstage 2016 – „WIR für das STIFT!“

In der letzten Woche vor den Sommerferien fanden vom 5. bis 7. Juli 2016 Aktionstage unter dem Motto „WIR für das STIFT“ statt. Es wurden viele Aktionsideen entwickelt, die häufig in Zusammenarbeit mit Eltern realisiert wurden. Die Neugestaltung des Aulafoyers oder neue Beete und Bepflanzungen im Schulgarten zeugen beispielsweise von der Vielfalt der Projekte.

Natur im Schulgarten des Stiftischen Gymnasium

Während der Aktionstage wurden mehrere Arbeitsgruppen gebildet, die sich mir der naturnahen Ergänzung und Erweiterung der Biologie unseres Schulumfeldes beschäftigten. Die Gruppe um **Herrn Hager** und **Herrn Bünten** produzierte aus Ton und Holz Nisthilfen und Unterkünfte für Wildbienen sowie Nistkästen für Vögel, die im Schulgarten aufgehängt wurden.

Die Schülergruppe um **Herrn Belz** und **Frau Dorr** säuberte weite Bereiche im Umfeld des Dicken Turmes, baute Hochbeete und ergänzte so den Schulgarten um wichtige Impulse. Die Hochbeete wurden entsprechend bepflanzt und stellen einen neuen Blickfang dar, nebenbei ist eine Abgrenzung zu den Parkflächen entstanden. Eine weitere Gruppe um **Herrn Dr. Jaeger** und **Frau Kriewen-Overath** reinigte den schulhofnahen Bereich vor der Stadtmauer und ergänzte die Bepflanzung vor der Stadtmauer mit heimischen Blühpflanzen. Somit sind auch hier wieder neue biologische Lebensräume entstanden.



Umgestaltung des Schulgartens



Neue Bepflanzung vor der Stadtmauer

In der Gruppe von Herrn Bünten und Herrn Hager kam während der Aktionstage auch **Herr Holtappels** (Wildbienenspezialist aus Langerwehe) zu Besuch und erweiterte das Wissen der Schüler durch umfangreiche Ausführungen zu den wichtigen Wildbienen.

Die Fachgruppe Biologie des Stiftischen Gymnasiums nimmt aktuell an der „Aktion Wald!“ teil. Mit den Materialien der „Aktion Bildungscent“ und speziell der uns zur Verfügung gestellten „Waldkiste“ hatten wir nun Netze, Lupen und Bestimmungshilfen zur Hand, die uns bei der Arbeit im Freiland unterstützten. Die „Aktion Wald“ wird vom Bildungsministerium für Ernährung und Landwirtschaft und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit unterstützt. Weitere Informationen gibt es auf der Webseiten www.bildungscent.de und <http://wald.bildungscent.de>.

Zwei weitere biologische Arbeitsgruppen dürfen wir nicht vergessen; die Gruppen um **Herrn Beichelt** und **Herrn Neblik**, die unterstützt von der Gruppe um **Frau Bahs** und **Herrn Kohleick**, die Fachräume der Biologie und die Sammlung Biologie reinigten und von Altlasten befreiten. Bioraum 3 wurde für einen neuen Anstrich vorbereitet, die anderen Räume mit Wandkarten verschönert.

Mitgliederversammlung des Fördervereins am 27. Oktober 2016

Am 27. Oktober 2016, fand die Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde und Förderer des Stiftischen Gymnasiums (VFF) statt. Der Vorstand setzt sich aktuell wie folgt zusammen: Vorsitzender: **Karl-Josef Rubel**

Stellv. Vorsitzende: **Barbara Röttgen, Uschi Skropke**

Schriftführerin: **Ursula Belke**

Kassenwart: **Ulrich Meyer**

Vertreter der Ehemaligen: **Robert Engelmann**

Lehrervertreter: **Anne Benz; Dr. Achim Jaeger**

Beisitzer: **Christopher von Laufenberg**

Als geborene Mitglieder gehören dem Vorstand au-

Berdem an:
 Schulleiter: **Jens Hildebrand**
 Vorsitzende der Schulpflegschaft: **Dr. Thomas Pütz**
 Schülersprecher: **Elias Burggraef**

Die Adresse des Vereins der Freunde und Förderer des Stiftischen Gymnasiums Düren e. V. (Vereinsregisternummer: VR 909) lautet: Altenreich 14, 52349 Düren.

Erreichbar ist er über das Sekretariat der Schule:
 Telefon: 02421 - 28990, E-Mail: info@stiftisches.de



(Sekretariat);
 vff@stiftisches.de (Kassenwart des Fördervereins).
 Bankverbindung:

IBAN: DE02395501100000148775
 BIC: SDUEDE33XXX (Sparkasse Düren)

Arbeitsgemeinschaften im Schuljahr 2016/17

In jedem Schuljahr bieten zahlreiche Arbeitsgemeinschaften Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen die Gelegenheit, sich intensiv mit verschiedenen, immer wieder wechselnden Themenbereichen zu beschäftigen. Aktuell werden folgende AGs angeboten „Eine Welt“, Schulsanitätsdienst, Streitschlichtung, Meditation, Stadtmauer AG, Schülerzeitungs-AG, Robotik-AG, MINT Robotik-AG (Antalive), Naturwissenschafts-AG, Schulgarten AG, Schulgarten-AG, Zoo-AG, Zeichnen, Karnevals-AG, DELF -AG, Spanisch-AG, Creative Writing, Flag Football, „Fit durch die Kraft des Körpers!“, Fußball, Basketball, Schach-AG, Handball, Segelfluggemeinschaft, Theater-AG, Technik-AG. Juniorband, Unterstufenchor, Rhythmik-AG, „Musik-Plus“ (Jgst.5), Musikwerkstatt, „Musik-Plus“ (Jgst.6), Culture-Beats, „Musik-Plus“ (Jgst.7), Band-AG, „Musik-Plus“ (Jgst.8), Orchester, Big Band, Schülerradio.

Eine nach Fachbereichen sortierte Übersicht über die AGs des Schuljahres 2016/17 steht auf der Homepage unter „Arbeitsgemeinschaften Schuljahr 2016/17“ zum Download bereit.

IP-Konzert und Schulkonzerte

Die nächsten Schulkonzerte finden am 24. und 25. März 2017 statt.

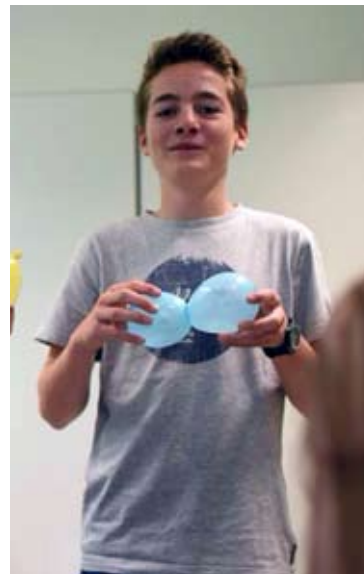
Die IP-Konzerte sind für den 12. und 13. Mai angesetzt. Nähere Informationen zum Vorverkauf und Programm sind zeitnah der Homepage zu entnehmen.

Aufführungen des Literaturkurses

Der Literaturkurs wird in diesem Schuljahr den Klassiker „Lysistrata“ aufführen. Als Termine sind der 23. und 24. Juni 2016 vorgesehen. Nähere Informationen zum Vorverkauf sind zeitnah der Homepage zu entnehmen.

JuniorAkademie NRW

Als „spannendste Erfahrung meines Lebens“ bezeichnet **Luis Hourtz** (9a) seine Teilnahme an der Juniorakademie NRW 2016 während der letzten Sommerferien. Nachdem er einen Antrag auf Nominierung gestellt hatte und teilnehmen konnte, entschied er sich für den Kurs „Nanotechnologie“ in Jülich: „Zu meiner großen Freude bekam ich eine Zusage und konnte dann vom 02. August 2016 bis zum 12. August 2016 mit 54 anderen Teilnehmern ins „Haus Overbach“ in Jülich/Barmen einziehen. Kennengelernt hatte ich meine



Luis Hourtz als Teilnehmer der JuniorAkademie

Mitstreiter schon in einem „Forum“, welches als Austauschplattform für die zukünftigen Akademieteilnehmer und Kursleiter im Vorfeld dienen sollte. Dort wurden unter anderem die Kurse und die Kursübergreifenden Angebote (KüAs), die teilweise von uns selber organisiert werden sollten, geplant.

Wir befassten uns unter anderem mit den Fragen:

Wie kann man kleinste Nanopartikel überhaupt sichtbar machen? Was ist Quantenmechanik?

Wie könnte die Zukunft mit „Nano“ aussehen? Außerdem befassten sich kleine Gruppen innerhalb des Kurses mit Graphen, Fluoreszenzmikroskopie oder dem Rasterkraftmikroskop.

Diese Projekte stellten wir den anderen beiden Kursen am sogenannten „Tag der Rotation“ vor. An diesem Tag bekamen wir Einblicke in die beiden anderen Kurse „Mikrocontroller“ und „Forensik“. Dort durften wir programmieren und einen Mord aufklären. Außerdem konnte ich meine DNA extrahieren. Doch das Highlight des Kurses war eine Exkursion zur Fachhochschule Aachen, Standort Jülich. Dort haben wir Einblicke in die spannendsten Themen bekommen, wie die des

3D-Drucks, des „Reinraums“ oder des Raster-elektronenmikroskops.

Natürlich hatten wir außerhalb der Kurszeiten auch viel Spaß. Zum einen durfte man mittags im Chor singen, im Orchester proben oder Sport treiben. Zum anderen gab es abends kursübergreifende Angebote, kurz „KüA's“, die von uns Teilnehmern selbst geplant werden sollten. Es gab verschiedenste Angebote von ruhigen Spielen bis hin zu aufregenden Sportspielen. Außerdem gab es von der Akademieleitung ausgewählte Highlights, wie die „Akademie-Olympiade“, das „Völkerball-Turnier“, „Schlagball“ oder „Traumland“. Es war toll, einmal Dinge auszuprobieren, die man sonst nie gemacht hätte. Mein Dank geht an **Herrn Wiernicki-Krips** für die Nominierung und an alle, die mir die Junior-Akademie ermöglicht haben“ Höhepunkt der Akademie war für Luiz Hourtz die Abschlussfeier, bei der jeder Teilnehmer auch eine Urkunde erhielt.

Unvergessliche Zeit bei der Deutschen SchülerAkademie 2016

Kathrin Rau (Q1) berichtet über ihre Teilnahme: Dank der Empfehlung von **Herrn Wiernicki-Krips** durfte ich diesen Sommer für 16 Tage die Deutsche SchülerAkademie, kurz DSA, in Braunschweig besuchen. Die DSA richtet sich an besonders leistungsstarke und motivierte Schüler, die gerne neue Dinge lernen möchten, die über den Unterricht in der Schule hinausgehen.

Ein typischer Akademiealltag besteht dabei aus einem Wechsel von Kurseinheiten, natürlich Essenspausen und Freizeit gefüllt von so genannten KüAs, den kursübergreifenden Angeboten. Solche sind verschiedenster Art und von uns selbst frei zu gestalten und wählbar. So kann man beispielsweise debattieren, Volleyball oder Theater spielen, im Akademiechor oder -orchester musizieren oder sich interessante Vorträge anderer Akademieteilnehmer oder Kursleiter anhören, die beispielsweise über ihre Auslandserfahrungen in einem anderen Land berichten.

Ein besonderes Highlight bei uns war dabei meist das Abendprogramm, das von Open-Air-Kinoabenden über Kasinoabende bis hin zu Partys reichte, aber auch am späten Abend noch hoch interessante Fachvorträge über die Stringtheorie bot. Wie sich bereits erahnen lässt, wurden die Nächte dadurch immer kürzer, bis zuletzt sogar „durchgemacht“ werden musste, um die Dokumentation über die zweiwöchige Kursarbeit zu beenden. Doch selbst das hat, im

Nachhinein betrachtet, zusammen großen Spaß gemacht und zu einem enormen Zusammenhalt beigetragen.

Im Laufe der zwei Wochen schien für mich persönlich sogar unser von mir anfänglich als etwas lächerlich empfundene Raumschiffmotto zur Realität zu werden. Durch das unheimlich starke Gemeinschaftsgefühl und ein Leben, das sich zwei Wochen lang nur in der lieb gewonnenen Akademieatmosphäre abspielte, kam es einem teilweise wirklich so vor, als sei man komplett abgeschottet vom Rest der Welt, was ich natürlich keinesfalls negativ empfunden habe, sondern

mich vielmehr diese Zeit noch intensiver hat wahrnehmen lassen.

In meinem Kurs, der sich mit der Geschichte des ökonomischen Denkens beschäftigte, lernten wir, wie sich wirtschaftliche Denkstrukturen im Laufe der Zeit von den Anfängen mit Adam Smith bis heute entwickelten. Die Lernatmosphäre in den Kursen war dabei nicht vergleichbar mit der Schule. Mit großer Motivation und Lernbereitschaft und damit einhergehend ganz viel Spaß arbeiteten wir 16 Tage lang zusammen und erwarben dabei in kurzer Zeit schon teils so tiefe Kenntnisse, dass wir sogar Texte aus den Uni-Erstsemestern heranzogen. Man konnte somit auch schon einen ersten Eindruck über die selbstständige Arbeitsweise an der Universität erlangen und ein mögliches Studieneinfach kennenlernen.

Da alle, sowohl Teilnehmer wie auch Kurs- und



Katrin Rau nahm an der Deutschen Schülerakademie 2016 teil.

Akademieleiter, freiwillig an der Akademie teilnehmen, ist die Motivation bei allen dementsprechend groß und alle kommen mit viel Vorfreude zur Akademie. Dass die Zeit auf der DSA solch große Freude bereitet, zeigt sich auch daran, dass manch ehemaliger Akademieteilnehmer einige Jahre später dann sogar die Aufgabe eines Kurs- bzw. Akademieleiters übernehmen möchte. Ich selbst bedauere es, an der DSA nur



einmal teilnehmen zu dürfen, da es zwei wahnsinnig interessante, erlebnisreiche und vor allem unvergessliche Wochen waren, an die ich mich auch in ein paar Jahren noch gerne erinnern werde.

Obwohl ich anfänglich selbst etwas skeptisch war, was mich dort wohl erwarten würde, freute ich mich sehr auf die gemeinsame Zeit mit anderen Jugendlichen und meine Erwartungen wurden sogar weit übertroffen. Ich kann somit nur jedem, der einmal die Möglichkeit hat, an der DSA teilzunehmen, empfehlen, diese Chance auch wahrzunehmen, denn man wird es sicher nicht bereuen.

Stipendium Plus am Stift: Stiftungen stellen sich vor

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Stiftischen Gymnasiums haben am 10.06.2016 einen Einblick in die Möglichkeiten eines Studienstipendiums erhalten. Dazu kamen vier Stipendiaten unterschiedlicher Förderungswerke ins Stiftische Gymnasium. Die Studentinnen und Studenten engagieren sich in der Initiative „Stipendium plus“ (www.stipendiumplus.de), die sich in Bonn gegründet hat. Ziel der Initiative ist es, dass kein Abiturient die Schule verlässt, ohne frühzeitig über die Möglichkeit einer ideellen und finanziellen Förderung in Form eines Studienstipendiums aufgeklärt worden zu sein. Alle bekannten Begabtenförderungswerke haben sich darin zusammengeschlossen.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte der stellvertretende Schulleiter **Ulrich Meyer**, der selbst Altstipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung ist, die über

60 Schülerinnen und Schüler. Dabei zeigte er sich erfreut, dass eine solche Veranstaltung



Die Präsentation stieß auf reges Interesse.

am Stift stattfindet und auf ein so reges Interesse stößt. Zudem bedankte er sich bei den Stipendiaten, die sich die Zeit für die Veranstaltung genommen hatten. **Matthias Lochner**, Stift-Lehrer und Altstipendiat der Hanns-Seidel-Stiftung, gab eine kurze thematische Einführung. Er hatte die Veranstaltung auch organisiert und den Kontakt

zu Stipendium Plus aufgebaut.

Im inhaltlichen Teil machte zunächst **Gerd Einzmann** vom Projekt „Arbeiterkind“ einige grundsätzliche Bemerkungen zu Stipendien und zur Studienfinanzierung. Dabei zeigte er auf, welche Kosten durchschnittlich auf einen Studenten zukommen und welche Möglichkeiten es gibt, das Studium zu finanzieren. Eine Möglichkeit sind Stipendien. Vertreter einzelner Förderungswerke stellten die verschiedenen Möglichkeiten vor: **Caroline Kolvenbach**, ehemalige Stiftschülerin, und **Cedric Bierganns** präsentierten die Konrad-Adenauer-Stiftung. **Zeynep Kirili** sprach für die Friedrich-Ebert-Stiftung. Die Hanns-Seidel-Stiftung stellte **Zoya Buntova** vor.



Referenten der Stiftungen

Dabei gaben die Stipendiaten sowohl allgemeine Informationen zu allen Stiftungen, als auch spezifische zu ihrem jeweiligen Förderungswerk. Sie erläuterten dabei, wie sie auf ihre

Stiftung gekommen sind. Die Höhe des Stipendiums ist jeweils gleich. Auch die Bedingungen zur Aufnahme der einzelnen Förderungswerke sind vergleichbar. Unterschiedlich ist hingegen die politische, religiöse und/oder weltanschauliche Ausrichtung der Stiftungen. **Dr. Jens Paulßen**, Jahrgangsstufenleiter der EF, gab dann noch interessante Einblicke in seine eigene Zeit als Stipendiat und jetzige Tätigkeit als Prüfer bei den Auswahltagungen des Cusanuswerkes.

Die Stipendiaten betonten unisono, dass neben der finanziellen Förderung insbesondere die ideelle Förderung in Form von Tagungen, Seminaren und Exkursionen interessant sei. Zudem lernte man Studenten verschiedenster Studienrichtungen kennen und könne viele Kontakte knüpfen. Zum Abschluss hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeiten, allgemeine Fragen zu stellen. Nach den Präsentationen standen die Stipendiaten auch noch für persönliche Anliegen zur Verfügung. Angedacht ist, die Veranstaltung alle zwei Jahre für interessierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe im Stift zu veranstalten.

Facharbeiten im Schuljahr 2016/17

Nach Bekanntgabe der Wahlzuordnung am 08. November 2016 sind Beratungstermine mit den Fachlehrern anzusetzen. Die endgültige Festlegung des Themas erfolgt am Dienstag, 10. Ja-

nuar 2017 oder Mittwoch, 11. Januar 2017. Der Bearbeitungszeitraum für die Fertigstellung beträgt sechs Wochen, in denen wieder Beratungstermine mit den Fachlehrern einzuhalten sind. Die fristgerechte Abgabe der Facharbeit hat vor Karneval zu erfolgen, nämlich am Dienstag, 21. Februar 2017 bzw. am Mittwoch, 22. Februar 2017. Die Rückgabe der zensierten Facharbeit: vor der 2. Klausur in Q1.2.

Studien- und Berufsorientierung am Stift Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)

Die Potenzialanalyse in Jahrgangsstufe 8 ist der Einstieg in die Berufsorientierung. Auf Basis der Erfahrungen aus den Berufsfelderkundungen können die Schülerinnen und Schüler dann fundierter die Entscheidung treffen, in welchem Bereich sie die Berufsorientierungswoche und Besuche von Universitäten in Jahrgangsstufe EF absolvieren möchten. Potenzialanalyse und Berufsfelderkundung sind seit diesem Schuljahr in allen Schulformen in der Jahrgangsstufe 8 verpflichtend. Am Stift wurde die Potenzialanalyse im November 2016 durchgeführt, der erste der drei Berufsfelderkundungstage ist für den 31. Januar 2017 terminiert.

Im Rahmen von KAoA wird die Potenzialanalyse im Stiftischen Gymnasium schon zum dritten Mal durchgeführt. Davor haben wir schon seit 2010 Erfahrungen mit Potenzialanalysen durch das Programm „Zukunft fördern. Vertiefte Berufsorientierung gestalten“ gemacht, die vom Ministerium für Schule und Weiterbildung und der Bundesagentur für Arbeit finanziert wurden.

Frau Helms von der Bundesagentur für Arbeit informiert in Jahrgangsstufe Q1 über „Wege nach dem Abitur“. In Einzelgesprächen berät sie regelmäßig monatlich im Berufsorientierungsbüro (Raum N106). Diese Beratungsgespräche werden allen Schülern ab Jahrgangsstufe 9 angeboten.

Bei Fragen zur Studien- und Berufsorientierung wendet euch/ wenden Sie sich bitte an **Frau Kahlen** oder **Herrn Schlöder**.

Besuch aus Jinhua am Stift

Eine Gruppe von 15 Schülern und Schülerinnen unserer befreundeten Foreign Language

School aus Jinhua (China) hielt sich im Sommer für vier Wochen im Dürener Land auf. Die Reise wurde von der Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Wirtschaftsbeziehungen (**Herr Dr. Schaefer**) und dem Partnerschaftsvereins Düren-Jinhua in Person von **Herrn Göddertz** federführend organisiert. **Herr Bünten** und **Frau Kahlen** berichten:

Ziel der Schüler war es, im letzten Jahr vor dem Abitur die deutschen Sprachkenntnisse so zu verbessern, dass ein Studium in Deutschland möglich wird. Neben dem somit obligatorischen



Erinnerungsfoto vor dem Stiftischen Gymnasium

deutschen Sprachunterricht an der Volkshochschule Düren gab es natürlich auch ein kulturelles Begleitprogramm für die Schüler unserer Partnerschule aus Jinhua. Begleitet wurde die Schülergruppe von **Frau Xiao Li** und **Herrn Lianfu Chen**. Frau Kahlen und Herr Bünten organisierten für die Gruppe im Rahmen des Begleitprogramms einen Informationsnachmittag an der Universität Maastricht wie auch einen Besuch der Stadt an der Maas.



Rückblick auf die Begegnung in Jinhua

Am Samstag, dem 23. Juli 2016, wurde auch das Stiftische Gymnasium ausführlich besichtigt und die Räumlichkeiten wurden intensiv begutachtet. Besonders Interesse fanden die naturwissenschaftlichen Fachräume und die Sammlungen, die den Gästen in dieser Form wohl unbekannt waren. Neben der Stadtmauer und der schönen Lage unserer

Schule fanden auch die Früchte unserer beiden Maulbeerbäume im Schulgarten regen Zuspruch. Wir hatten die Bäume vor Jahrzehnten zur Zucht der Seidenraupen angeschafft, die jungen Chinesen aßen nun gerne auch die süßen Früchte im sonnigen Juli.

Unser Weg führte uns im Stift auch an den beiden Postern (China 2016) vor dem Schulleiterzimmer vorbei, wo rege fotografiert wurde. Sechs der Schüler hatten auch bei unserer Reise im April Gastschüler vom Stift aufgenommen und fanden sich natürlich auf den Bildern nebst ihrer Austauschpartner wieder.

Der Samstag am Stift wurde mit einem ganztägigen Bus-Ausflug in den Nationalpark Eifel mit Bootsfahrt auf dem Obersee und Wanderung an der Urftstaumauer abgerundet. Im Panoramarestaurant auf der Staumauer wurde ein regionales Mittagessen eingenommen. Den Schlussakzent setzte auf dem Rückweg ein Besuch in Nideggen nebst der zugehörigen Burg. Die Schülergruppe blieb noch bis Mitte August in Düren.

USA-Austausch 2016

Auch in diesem Jahr hatten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 die Möglichkeit, für zwei Wochen nach Pittsburgh in Pennsylvania zu reisen. **Elias Weitz** (Q1) berichtet als Teilnehmer des Austauschprogramms: Wir lebten zusammen mit den Familie der Gastschüler, die bereits ein halbes Jahr zuvor bei uns in Düren waren und unser Schulsystem, unser Land und unsere Lebensart kennengelernt hatten. Das Gleiche durften nun ebenfalls unsere Schüler



Die Teilnehmer am deutsch-amerikanischen Schüleraustausch 2016

Deutsch-französischer Schüleraustausch



Die Amerikafahrer in Pittsburgh

erfahren: nur eben am anderen Ende des Atlantiks. Begleitet wurde die Reise von den Englischlehrern **Christina Bertlich** und **Robert Will**.

Gekoppelt ist ein solcher Austausch immer an ein besonders spannendes Programm, das, neben der Zeit mit den Familien und in der Mount Lebanon High School, Sehenswertes und die Kultur des Landes näherbringt. Auf dem Plan standen Football-Spiele, Einkaufscenter-Besuche, Freizeitparks und sogar ein dreitägiger Trip nach Washington, D.C.. Das Gefühl, alle „Klischees“ des so oft zitierten „Landes der unbegrenzten Möglichkeiten“ erfüllt zu bekommen, wirkte auf Schüler und Lehrer gleichermaßen immer wieder aufs Neue imposant. Im Übrigen steht unsere Partnerschule, die Mount Lebanon High School, nach aktuellem Hochschulranking auf Platz 21 der besten High Schools ganz Pennsylvanias.

Die Schülerinnen und Schüler hatten also die besten Voraussetzungen, die USA von ihrer schönsten Seite kennenzulernen. Unsere Q1-er waren, wie bereits in den Jahren zuvor, hellauf begeistert und wünschen auch dem nächsten Jahrgang eine tolle sowie lohnenswerte Zeit!

Im Rahmen des deutsch-französischen Schüleraustauschs zwischen dem Stiftischen Gymnasium und dem Lycée Guillaume le Conquérant, Lillebonne, erwartete die Teilnehmer vom 6. bis 13. Dezember 2016 ein attraktives Programm: Die Gastschüler nahmen mit ihren Austauschpartnern am Unterricht teil, besuchten das Leopold-Hoesch-Museum in Düren und wurden hier in einem Workshop aktiv. Vielfältige Eindrücke sammelten die Schüler in Düsseldorf (Goethe-Museum und Heinrich-Heine-Institut), Bonn (Haus der Geschichte) und Köln, bevor sie zu einem offiziellen Empfang im Dürener Rathaus eingeladen wurden.

Begleitet wurden die Schüler in diesem Jahr von **Frau Corinne Levaslot** und **Herrn Anthony le Duey**. Unterstützt wurden sie von **Frau Inga Graf, Frau Christina Bündgens, Frau Anika Stolzenberg, Frau Astrid Michels, Herrn Lothar Brenner** und **Herrn Dr. Achim Jaeger**.

DELF-Prüfungen im Januar/ Februar 2017

Das DELF Diplom ist ein international anerkanntes Zertifikat, das bei der Bewerbung um Ausbildungsplätze, Praktikantenstellen, Stipendien und im Studium weltweit als Nachweis von Französischkenntnissen auf dem jeweils erreichten Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen sehr nützlich sein kann. Die Prüfungen dazu werden vom staatlichen französischen Centre international d' Etudes pédagogiques (www.ciep.fr) zentral organisiert und in französischen Konsulaten oder Kultureinrichtungen abgelegt. Jede Prüfung besteht aus zwei Teilen (schriftlich und mündlich). Geprüft werden die vierkommunikativen Kompetenzen (Hörverstehen, Lesefähigkeit, mündlicher und schriftlicher Ausdruck). Die nächsten Prüfungen finden im Januar und Februar 2017 statt. Die schriftliche Prüfung wird am Samstag, dem 21. Januar 2016 in unserer Schule durchgeführt. Prüfungs-ort für die mündliche Prüfung die entweder am 14. Januar, am 28. Januar oder am 04. Februar 2017 jeweils Samstagvormittags) stattfinden wird, ist Aachen. Informationen zu der Frage, auf welchem Niveau man teilnehmen kann, geben die jeweiligen Französischlehrer.

Es sind zudem wieder Anmeldungen für die internationalen französischen Sprachprüfungen (DELFF) möglich. Genauere Informationen und Anmeldeformulare gibt es bei allen Französischlehrern. Wir würden uns freuen, wenn wir die Serie herausragender Ergebnisse aus den letzten Jahren fortsetzen könnten. Info-Schreiben und das Anmeldeformular sind auf unserer Homepage auch als PDF-Download erhältlich.



Goldenes Abiturjubiläum 2016: Ehemalige zu Besuch am Stift (Foto: Christoph Hahn)



Vorweihnachtliche Stimmung im Goethe-Museum Düsseldorf



Information zum neuen CAE-Kurs

Bereits seit dem Schuljahr 2008/2009 besteht am Stiftischen Gymnasium die Möglichkeit, kostenlose Vorbereitungskurse auf das renommierte und international anerkannte Sprachzertifikat Cambridge Certificate in Advanced English (CAE) zu belegen. Im Schuljahr 2011/12 waren wir erstmalig auch offizielle Prüfungsschule, sodass die Teilnehmer ihre schriftlichen Prüfungen an der eigenen Schule ablegen können und lediglich für ihre oral exams nach Köln zum Englischen Institut fahren müssen.

Der Erwerb eines Fremdsprachenzertifikats ist in vielerlei Hinsicht sinnvoll. Die meisten Universitäten im Ausland verlangen einen Nachweis über Fremdsprachenkenntnisse, aber auch im Rahmen der Berufsbewerbung wirkt sich ein solches Zertifikat positiv aus. Das Angebot richtet sich an motivierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen Q1 und Q2. Der Vorbereitungskurs startete bereits im November und findet wöchentlich statt; der nächste Prüfungstermin ist für Mitte März 2017 geplant. Weitere Informationen bietet der folgende Link: <http://cambridge-english-advanced.cambridgeesol.org/>

Goldjubilare trafen sich im Stiftischen Gymnasium

50 Jahre nach dem Abitur trafen sich am 26. November 2016 sieben Goldjubilare der

Abiturientia 1966 am Stiftischen Gymnasium. **Herr Fritz Gerstung** hatte Kontakt zu seinen Mitschülern aufgenommen und sie nach fünf Jahren wieder zu einem Treffen eingeladen, an dem auch ihr ehemaliger Lehrer, **Herr Josef Blum**, teilnahm, welcher die Ehemaligen während der Schulzeit in Deutsch und Gemeinschaftskunde unterrichtet hatte. **Dr. Achim Jaeger** begrüßte die Goldjubilare im Namen der Schulleitung am Stift und führte sie durch die Räumlichkeiten der Schule und an der historischen Stadtmauer entlang.

Vorweihnachtliches Treffen der Klasse 5a im Stadtmuseum

Im Dürener Stadtmuseum trafen sich Schüler und Eltern der Klasse 5a mit Klassenlehrer **Dr. Achim Jaeger** zu einem vorweihnachtlichen Treffen. Seitens des Stadtmuseums traf **Dr. Anne Krings** die Vorbereitungen. Frau **Ingrid von der Stück** und Frau **Rita Koerffer** kümmerten sich freundlicherweise um die etwa 75 Besucher, während **Herr Heinrich Brauweiler** durch seine Anwesenheit ermöglichte, dass Ausstellungsräume des Museums besichtigt werden konnten. Für das besondere ehrenamtliche Engagement sei allen nochmals herzlich gedankt. Die Resonanz der Schüler und Eltern war sehr positiv und bestimmt werden einige Familien dem Museum bald wieder einen Besuch abstatten.

„der blaue reiter“ am Stift

Herr Werner Seltier, der bei seinem Besuch am Stiftischen Gymnasium der Schule bereits ein Buch mit Gedichten seines Bruders **Klaus Fiebig** („Man ist immer beliebig“) zum Geschenk machte, gebührt ein herzlicher Dank dafür, dass der Schule nun ein Geschenk-Abo der Philosophiezeitschrift „der blaue reiter“ zukommt. Heute zählt das Journal für Philosophie zu den meistverkauften Philosophiezeitschriften deutscher Sprache, denn es wird hier der Versuch unternommen, Philosophie für interessierte Leser verständlich und ästhetisch ansprechend zu präsentieren. Wir wünschen den Ausgaben viele Leser!



MINT-Forschertage am Stift

In diesem Herbst lud „Roberta“ zum zweiten Mal interessierte Grundschul Kinder der vierten Klassen zu den „MINT-Forschertagen am Stift.“ ein. 48 Viertklässler meldeten sich für die angebotenen

Workshops an, die an den ersten drei Vormittagen der ersten Herbstferienwoche in der Schule stattfanden.

Im ersten Workshop aus dem Bereich Informatik („Roboter bei der Arbeit“, Leitung: **Frau Sachs**) lernten die technikbegeisterten Grundschüler unter fachkundiger Anleitung, wie man die schuleigenen LEGO-Mindstorm-Roboter durch Programmbefehle dazu bringt, Hindernisse zu erkennen und ihnen auszuweichen, bestimmte Fahrtrouten einzuhalten, Gegenstände anzuheben oder auf der Stelle zu „tanzen“.

Das Interesse an den Chemie/Biologie-Workshops

Dr. Achim Jaeger, Franz Schrott (Hg.)
Das Stiftische Gymnasium Düren
 Eine Traditionsschule im 21. Jahrhundert
 436 S., zahlr. Abb., fester Einband,
 27,50 €
 Erhältlich im Schulsekretariat,
 beim Förderverein und in jeder
 guten Buchhandlung



Die Leser erhalten mit diesem Werk ein gut bebildertes und kompetent-liebevoll getextetes Buch zur Geschichte Dürens und vieler ihrer Bürger. Es lohnt sich, darin zu lesen.
 Neue Beitr. z. Jül. Gesch., Bd. XXI

Jaeger, Schrott & Co haben nicht nur Düren, sondern einer ganzen Region mit diesem Buch ein Standardwerk geschaffen, das viele Leser verdient.
 Pro Lingua Latina 10/2009

Das 2008 erschienene Buch mit zahlreichen Beiträgen zur Geschichte und zu Aktivitäten unserer Schule ist nach wie vor lieferbar und im Sekretariat sowie im Buchhandel erhältlich.

(„Die Labor-Detektive“) war erneut so groß, dass wieder zwei Workshops dazu stattfanden (Leitung: **Herr Beichelt** und **Herr Leroy**). Die Detektive lösten einen „Kriminalfall“, weil sie gelernt hatten, bei Spurenuntersuchungen Fingerabdrücke zu nehmen, Metalle anhand der Flammenfarbe zu erkennen, Säuren und Basen mithilfe von Indikatoren zu unterscheiden, Menschen- und Tierhaare im Mikroskop zu untersuchen und diverse Colasorten durch Eindampfen zu unterscheiden. Auch zur Mathematik gab es dieses Mal einen Workshop („Die Mathe-Akrobaten“, Leitung: **Herr Pietsch**). Die kleinen Tüftler lernten an Tannenzapfen, einer Ananas und einer Sonnenblumenblüte die Fibonacci-Zahlen kennen, bastelten einen fußballgroßen Körper aus gefaltetem Papier und entdeckten an zahlreichen selbstgebauten „kantigen“ Körpern, dass es zwischen der Anzahl der Ecken, Kanten und Flächen eine grundlegende rechnerische Beziehung gibt.

Am Mittwoch, dem letzten Kurstag, fand am Spätnachmittag eine Abschlusspräsentation statt, in der die Kinder ihren Eltern stolz zeigen konnten, womit sie in den vergangenen Tagen experimentiert und was sie ausgetüftelt hatten. **Herr Pietsch** als MINT-Koordinator bedankte sich bei den teil-

nehmenden KollegInnen und den sieben Helfern aus der Oberstufe für ihr großes Engagement in der Ferienzeit und überreichte allen Kindern zum Abschluss der gelungenen Forschertage eine Urkunde für ihre Teilnahme.



Aktive MINT-Forscher

RWTH-Professorin zu Gast am Stift

Was hat das JPEG- oder MP3-Format mit dem Lotfällchen in der Geometrie zu tun? Dieser spannenden Frage ging an unserer Schule ein Workshop mit Leistungskursschülerinnen und -schüler der Q2 am 29. September 2016 nach, den **Frau Prof. Johanna Heitzer** von der RWTH Aachen auf Einladung von Herrn Pietsch durchführte. Frau Heitzer erklärte den verblüfften Zuhörern, wie mit Hilfe des im dreidimensionalen Raum bekannten Skalarprodukts von Vektoren eine geniale Methode zur Bestimmung äußerst guter Näherungen in höher dimensionierten Räumen entwickelt werden kann. Anhand konkreter Demonstrationen zur Bild- und Klangverarbeitung konnten alle Teilnehmer erleben, dass das mathematische Verfahren eine enorme Reduzierung der Datenmenge bei vergleichsweise geringen Qualitätsverlusten erlaubt. Auf eindrucksvolle Weise bekamen die Schülerinnen und Schüler damit einen kleinen Einblick in einen wichtigen Zusammenhang: Moderne Technologie beruht ganz wesentlich auf effizienter Mathematik.

Stiftischer Hummer ausgewildert!

Wie schon auf einem Poster vor den Fachräumen der Biologie berichtet, unterstützten die Schüler des Differenzierungsbereiches Ökologie 8 (2015/16) – die sich im ersten Halbjahr 8.1 intensiv mit dem Leben im Meer beschäftigen – das Projekt der Hummerpatenschaften der Biologischen Anstalt Helgoland. Ende August (28.

August 2016) wurde nun auch der im Schuljahr 2015/16 herangezüchtete „Stiftische Hummer“ freigelassen. Mit dem Projekt soll ein Beitrag zur Stabilisierung und letztlich Erholung des Bestandes des Helgoländer Hummers geleistet werden. Mit einer Hummerpatenschaft wird eine Wiederaufstockung der Hummerpopulation des Europäischen Hummers (*Homarus gammarus*) bei Helgoland unterstützt.

Weiter Hintergrundinformationen zum Projekt sind auf der Homepage unserer Schule zu finden.



Neues aus der Schülerbücherei

Schülerbücherei-Rallye

Seit vielen Jahren bietet die Schülerbücherei eine Rallye für die fünften Klassen an. Dadurch lernen die Schülerinnen und Schüler die vielfältigen Möglichkeiten der Bücherei kennen, von der Ausleihe beliebter und aktueller Kinder-/Jugendliteratur sowie Hörbücher über die Recherche für den Unterricht bis hin zu diversen Services, u. a. Kopien anfertigen, Bücher folieren.

Unsere Mitarbeiterin **Frau Ellen Peiffer**, die diese Rallyes durchführt, berichtet:

Für das Schuljahr 2016/2017 wurde die Rallye neu konzipiert. Die Klasse 5 b unter der Leitung von **Herrn Klinger** war im Oktober die erste Klasse, die sie durchführte. Mit großem Engagement beantworteten die Kinder Fragen u.a. nach den in der Bücherei geführten Comic-Reihen. Zur Vorbereitung auf den jährlich stattfindenden Papierfliegerwettbewerb der Schule konnten sie einen Flieger nach Anleitung in einem der Bastelbücher falten. Am Ende der Rallye wussten sie, was eine Papierkopie kostet, wo das „Stift“ bis in die 50er Jahre untergebracht war und dass sie sich in der Bücherei ein Schulbuch ausleihen können, wenn mal eines zu Hause vergessen wurde.

Auf die Frage, ob es Spaß gemacht habe, hörten wir ein lautes „Ja“. Wir merkten es auch daran, dass nach der Rallye viele Kinder die Gelegenheit zur Medienausleihe nutzten.

Neue Medien

Wir konnten wieder einige Schülerwünsche erfüllen. Zur Mitnahme in die Weihnachtsferien empfehlen wir unsere neuen Medien:

Aus der Abteilung Kinder-/Jugendliteratur: **Tanja Stewner**: „Alea Aquarius“ - Bände 1 und 2, **Erin Hunter**: „Warrior Cats“ - 2 neue Titel, **Jeff Kinney**: „Gregs Tagebuch – Alles Käse!“ - Band 11, **Reinhard Feist**: „Der Traum von Olympia“, **Joanne K. Rowling**: „Harry Potter und das verschwundene Kind“, **Alice Gabathuler**: „no_way_

out“, **Robinson Wells**: „Du kannst keinem trauen“ - Band 1, „Ihr seid nicht allein“ - Band 2, **James Frey**: „Endgame“ - Bände 2 und 3, **Rick Riordan**: „Percy Jackson erzählt: Griechische Göttersagen“, „Griechische Heldensagen“, **Sabine Zett**: „Hugo: Hugo hebt ab“ - Band 3, „Hugo: Very Important Hugo“ - Band 4. Darüber hinaus gibt es noch weitere „Star Wars Episoden“, das Buch „Guinness World Records 2017“ und das Wissenschaftsbuch „Naturwissenschaften einfach erklärt“.

Neue Hörbücher: **Jesper Wung-Sung**: „Opfer – Lasst uns hier raus!“, **Bianca Minte-König**: „Milas Ferientagebuch: Mallorca“, John Green: „Die erste Liebe (nach 19 vergeblichen Versuchen)“, **Andrew Lane**: „Young Sherlock Holmes 3: Eiskalter Tod“, **Lois Lowry**: „Hüter der Erinnerung“, **Dagmar Hoßfeld**: „Meine beste Freundin, der Catwalk und ich“, **Katherine Rundell**: „Zu Hause redet das Gras“, **Janine Wilk**: „Die Schattenträumerin“, **Ursula Poznanski** „Elanus“. Und natürlich für alle Fans der Reihe „Die drei ???“ zwei CD-Boxen mit jeweils drei Hörspielen.

Abiturwissenbücher

Liebe Abiturienten! Die Schülerbücherei verfügt über ein Angebot an Abiturwissenbüchern, die ihr bereits jetzt ausleihen könnt. Die Schülerbücherei nimmt gerne „ausgediente“ Abiturwissen- und Abitrainingsbücher entgegen. Wir stellen sie dann den kommenden Abiturienten in der Bücherei zur Ausleihe bereit.

Allen unseren Lesern wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2017.

Das Schülerbüchereiteam

Wettbewerbe

56. Mathematik-Olympiade – Schul- und Kreisrunde 2016

Am 27. Oktober 2016 überreichte unser MINT-Koordinator **Manfred Pietsch** Urkunden für hervorragende mathematische Leistungen an die unten genannten Schülerinnen und Schüler.

Jgst. 5: 1. **Jannik Marschall*** (5b), 2. **Lukas Ufer*** (5c), 3. **Tobias Matthies** (5c)

Jgst. 6: 1. **Alexander Rohe*** (6a), 2. **Gerrit Hägerbäumer*** (6d), 3. **Katharina Kron*** (6d), **Ceren Yegit*** (6a), 4. **Medin Leon Vrabac** (6a)

Jgst. 7: 1. **Torben Gorges*** (7a), 2. **Mattias Hempel*** (7b), 3. **Robin Kröker** (7a), 4. **Jule Wilkens** (7c)

Jgst. 8: 1. **Benjamin Gudisch** (8a), 2. **Alexander Kunze** (8d)

Jgst. 9/EF: 1. **Alexandros Gazis** (9b), 2. **Simon Ding** (9a)

Jgst. Q1/Q2: 1. **Jonathan Becker*** (Q2)

Alle mit * gekennzeichneten Teilnehmer qualifizierten sich für die Kreisrunde am 10. November 2016, die bei uns am Stift. stattfand. Sie erhielten vom Förderverein finanzierte Stift-Poloshirts, so dass alle Kreisrundenteilnehmer in der 2. Stufe als „Stift-Team“ in Erscheinung treten konnten.



Ausgezeichnete Mathematiker

Folgende Schüler unserer Schule konnten sich auch kreisweit mit hervorragenden Leistungen in der Mathe-Olympiade behaupten:

1. Platz: **Torben Gorges** (7a)

2. Platz: **Jannik Marschall** (5b), **Alexander Rohe** (6a)

4. Platz: **Ceren Yegit** (6a)

Die Siegerehrung der Kreisrunde fand am 28. November in der Schulmensa statt, die von folgenden Schülern musikalisch umrahmt wurde: **Elias Binger**, **Elias Weitz** (Q1), **Gereon Bohm**, **Leo Engels**, **Steffen Hillinger**, **Simon Köttgen** (Q2).

Die Preise für die vier Schüler finanziert unser Förderverein. Torben Gorges wird neben anderen Schülerinnen und Schülern den Kreis Düren bei der Landesrunde Anfang des kommenden Jahres vertreten. Wir wünschen ihm viel Erfolg!



Am 27. Oktober 2016 überreichte unser MINT-Koordinator Manfred Pietsch Urkunden für hervorragende mathematische Leistungen an die oben genannten Schülerinnen und Schüler.



Auszeichnungen für die alle Teilnehmer der Mathe-Olympiade (Kreisrunde)
(Foto: Alina Miebach)

Sport zu treiben. Mit einer Abschlusspräsentation in den Räumlichkeiten der Organisation Regina e.V. (Regionaler Industrieclub Informatik Aachen e.V.) endete das Projekt. Dort stellten alle vier Gruppen der verschiedenen Unternehmen die Ergebnisse ihrer Projekte vor. Alle Projekte wurden von ANTalive und von Regina e.V. für ihre guten Leistungen gelobt und zu unserer Überraschung belegten wir den zweiten Platz.

Zweiter Platz beim GoIT-Schülerwettbewerb in Aachen

Jessica Klein und **Sarah Jülich** berichten über den GoIT-Schülerwettbewerb in Aachen: Vom 29. Juni bis zum 5. Juli 2016 fand in Aachen der Schülerwettbewerb GoIT der Organisation ANTalive statt. Die Aufgaben des Wettbewerbs wurden von verschiedenen ansässigen IT-Unternehmen gestellt, darunter DSA, ComConsult, die Fachgruppe Informatik am Lehrstuhl Informatik 9 der RWTH Aachen und das Rechenzentrum der RWTH Aachen. Die Projekte waren an die Arbeit der jeweiligen Unternehmen gebunden und beschäftigten sich entweder mit einer Fitness-App, einer Arduinodrohne, dem Nao-Roboter oder einem internen Firmennetzwerk.

Unsere Aufgabe war es, in diesen fünf Tagen bei der Firma DSA eine Fitness-App für eine Smartwatch in Kombination mit einem Smartphone zu programmieren. Für die Programmierung verwendeten wir Android Studio mit der Programmiersprache Java. Die App der Smartwatch sollte später über einen Schrittzähler und einen Distanzmesser verfügen und zudem im stetigen Kontakt mit der App des Smartphones stehen, damit die gemessenen Daten übertragen, gespeichert und ausgewertet werden können.

Die Auswertung der Daten sollte auf dem Smartphone stattfinden und die zurückgelegten Schritte sowie die Distanz sollten sich mit zugehörigem Datum in einer Liste oder einem Graphen anzeigen lassen. Zudem gab es zu den oben genannten Funktionen noch einige Features wie eine Gif-Animation mit Musik und eine Benachrichtigungsfunktion, welche den Benutzer nach ein paar Stunden daran erinnert,

Ankündigung Schulwettbewerb „Jugend debattiert“ am 01. Februar 2017

Das Stiftische Gymnasium nimmt in diesem Schuljahr zum neunten Mal am bundesweiten Wettbewerb von „Jugend debattiert“ teil und ist seit November 2008 offiziell als „Jugend debattiert“-Schule anerkannt. Der „gepflegte verbale Streit“ – die Debatte – beginnt mit einem Schulwettbewerb, der auch zur Qualifikation für den folgenden Regionalverbundwettbewerb „Köln II“ dient. Letzterer findet voraussichtlich am Nachmittag des 17. Februar 2017 erstmals am Ville-Gymnasium Erftstadt-Liblar statt. Der Schulwettbewerb des Stiftischen Gymnasiums wird für die Klassen 8 und 9 (Altersklasse I) und für die Oberstufe (Altersklasse II) am 1. Februar 2017 nach der sechsten Schulstunde bis etwa 17 Uhr durchgeführt. Anmeldungen werden von den „Jugend debattiert“-Lehrern **Kristina Köster**, **Marco Grube**, **Matthias Lochner** und **Marcel Klemm** entgegen genommen. Die Teilnahme an vorherigen Wettbewerben bzw. der AG ist dabei keine Voraussetzung, zur Vorbereitung wird ein Kompakttag im Januar 2017 angeboten. Über viele Teilnehmer würden wir uns ebenso freuen wie über interessierte Zuhörer!



Segelfliegen „live“

Papierfliegerwettbewerb

Welche Papierschwalbe fliegt am weitesten, welche bleibt am längsten in der Luft? Das waren nur zwei von vielen spannenden Fragen, die vor den Osterferien in der Turnhalle beantwortet werden sollten. Die

Schülerfluggemeinschaft hatte zum 31. Mal zu diesem traditionellen Wettbewerb eingeladen. 19,10 m war die größte Flugweite und 4,5 sec die längste Flugzeit in den Kategorien, in denen es um flugtaugliche Modelle ging. In der Kategorie „Originellstes Modell“ war vor allem Kreativität gefragt, es sollte ein möglichst ausgefallenes Flugobjekt gebastelt werden. Von Kuchen in Flugzeugform über Upcycling von PC-Teilen, Kartons und Plastikflaschen bis zu gut gestalteten Pappmaché-Modellen war alles dabei, so auch ein blau-gelber Zeppelin mit dem Schriftzug „LuftStift“, ein aus einem Maiskolben und vielen Spaghetti gebasteltes Flugzeug oder ein bunter Schmetterlingsflieger. Es war keine leichte Aufgabe für die Jury das Siegermodell zu finden. Die Sieger durften im September auf dem Flugplatz Dahlemer Binz in der Eifel mit erfahrenen Piloten in einem „echten“ Segelflugzeug starten und hatten unter den Augen ihrer Eltern und Geschwister ihr erstes Segelflugerlebnis. Wie das war? Toll! Einen Flug gewonnen hatten: **Nina Christoffel, Chiara Duell, Ute Münsterberg, Lars Schuster, Daniel Warkentin, Sanjeevan Nanthapalan, Ben Barth, Sophie Tandetzki** und **Tim Gehring**. Und der nächste Papierfliegerwettbewerb kommt bestimmt. Am Tag vor den Osterferien 2017 heißt es wieder „Ready for take-off“ für originelle Flugmodelle und Papierschwaben.

Kulturelles Leben

Podiumsdiskussion am 25. August 2016 zum Thema „Klimaschutz versus Braunkohle“

Am Donnerstag, 25. August 2016, fand in der Stifteria (Mensa) des Stiftischen Gymnasiums Düren am Abend eine öffentliche Veranstaltung des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Kreisgruppe Düren) zum Thema „Klimaschutz versus Braunkohle“ statt. Eine Ausstellung des Solar-Energie Fördervereins (SFV) Aachen zur Energiewende bot einen guten Einstieg in die Thematik. Impulsvorträge von **Sara Vollrodt** (Amt für Klimaschutz Kreis Steinfurt) und **Anette Anthrakidis** (Solar-Institut Jülich FH Aachen) boten eine solide Gesprächsgrundlage. An der von **Walter Jordans** (BUND Kreisgruppe Düren) moderierten Podiumsdiskussion nahmen teil: **Wolfgang Spelthahn** (CDU), Landrat des Kreises Düren, **Dietmar Nietan** (SPD), MdB, Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Düren, **Oliver Krischer** (Bündnis 90/Die Grünen), MdB, Stellvertretender Vorsitzender der Bundestagsfraktion Bündnis

90/Die Grünen sowie **Manfred Maresch**, Bezirksleiter IGBCE, Alsdorf.

Benjamin B. Ferencz: Beharrlicher Kämpfer für eine gerechtere Welt

Etwa 130 Schülerinnen und Schüler des Stiftischen Gymnasiums nutzten am 5. Oktober 2016 die Gelegenheit, den Dokumentarfilm „A Man Can Make a Difference“ im Dürener Lumen-Kino zu sehen. Die Regisseurin **Ullabritt Horn** (Nürnberg) zeichnet in ihrem filmischen Portrait das Leben und Wirken des **Benjamin B. Ferencz** in beeindruckender Weise nach. Dieser wurde 1920 in Rumänien geboren. Seine ungarisch-jüdische Familie wanderte kurz darauf in die USA aus, wo der kleine Benny in einem Problemviertel New Yorks aufwuchs. Später studierte er Jura an der Harvard Law School und übernahm als 27-jähriger Jurist die Anklage im Einsatzgruppen-Prozess, einem der Nachfolgeprozesse im Rahmen der Nürnberger Prozesse nach dem Zweiten Weltkrieg. Sein Leben lang setzte er sich für Menschlichkeit und Gerechtigkeit sowie für die Einrichtung eines Internationalen Strafgerichtshofs (International Criminal Court) ein, der schließlich 1998 geschaffen wurde, in Den Haag residiert und seine Tätigkeit am 1. Juli 2002 aufnahm.

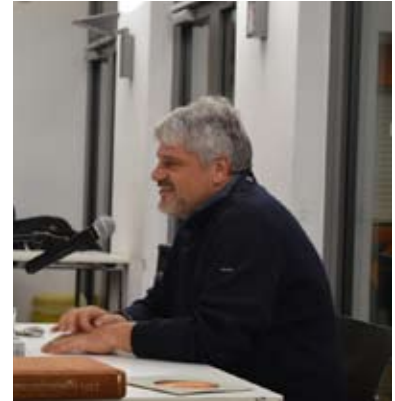
Nach der Filmvorführung bestand Gelegenheit zum Gespräch. Zunächst verlas die Regisseurin Ullabritt Horn eine Grußbotschaft, die Benjamin Ferencz aus Anlass der Filmvorführung von New York aus an die Dürener Schüler gerichtet hatte. Sie gab zudem Auskunft über die Entstehungsgeschichte des Films und die Akzentuierung bestimmter Aspekte. Die Schüler schilderten ihre Eindrücke oder gaben Statements zum Film ab. Ihre inhaltlichen Fragen beantworteten zudem



Großes Kino in Düren: „A Man Can Make a Difference“: Der Dokumentarfilm über Benjamin B. Ferencz beeindruckte die Schüler

Maren Friedlaender (Amerika Haus NRW, Köln) und **Sascha Penschorn**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Institut der RWTH Aachen. Die von Geschichtslehrer **Dr. Achim Jaeger** und dem Leiter des Aachener Kulturbetriebs **Olaf Müller** (Kulturbetrieb Aachen, Internationale Karlspreisstiftung) moderierte Diskussion eröffnete auch aktuelle Bezüge, etwa zur Kriegssituation in Syrien und weltweit zu beobachtenden Kriegsverbrechen. Die aufmerksamen Schülerinnen und Schülern zeigten sich von dieser „Geschichtsstunde im Großleinwandformat“ beeindruckt. **Bruno Elberfeld** berichtete für die „Dürener Nachrichten“ am 12. September darüber ausführlich. Die filmische Begegnung mit Benjamin Ferencz wird den Jugendlichen in Erinnerung bleiben. Ein Dank für die freundliche Unterstützung des Projektes gilt allen schon genannten Institutionen und Personen sowie schließlich dem „Lumen“ in Düren, **Herrn Benjamin Riedel**, W-Film (Köln) und dem Dürener Kulturbetrieb.

Epos“ seinem Publikum am Stiftischen Gymnasium auf beeindruckende Weise vorstellte, wohl sein persönlichstes Buch. Nie zuvor habe es so viel an Wissen über den Menschen und das Universum gegeben wie heute, doch je mehr Daten und Details angehäuft würden, desto weniger verstanden wir im Grunde. Der vielfach ausgezeichnete österreichische Autor **Raoul Schrott** hat mit Unterstützung der Kulturstiftung des Bundes über sieben Jahre hinweg



Ein großer Erzähler zu Gast am Stift: Raoul Schrott stellte „Erste Erde. Epos“ vor
(Foto: Achim Jaeger)

Tag des offenen Denkmals 2016

Der bundesweite Tag des offenen Denkmals fand am 11. September 2016 unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“ statt. Schüler, die sich in der von **Dr. Achim Jaeger** geleiteten Stadtmauer-AG engagieren, boten interessierten Führungen über das Schulgelände des Stiftischen Gymnasiums an und informierten über



Stadtmauer und Grönjanturm auf unserm Schulhof

die Überreste der Stadtmauer, den Dicken Turm und den Grönjanturm, die Kopie des Caelius-Steins und die ehemalige Wallanlage. Von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr war zudem eine umfangreiche Ausstellung im Foyerbereich des Stiftischen Gymnasiums zu sehen, welche die Geschichte der Stadtmauer auf vielfältige Weise beleuchtet und Ergebnisse der AG-Arbeit dokumentiert. Bei ihrem Besuch dankte **Heike Kussinger-Stankovic**, Leiterin der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Düren, den Schülern **Rico Breinig**, **Christoph Dick**, **Simon Koch**, **Maximilian Marx**, **Nils Palm**, **Leon von der Weiden** und **Marvin Weiß** für ihr Engagement.

Das ganze Universum in Düren! Lesung und Gespräch mit Raoul Schrott

Es sei, so meinte **Raoul Schrott**, als er am 25. Oktober 2016 das druckfrische Werk „Erste Erde

ein Projekt realisiert, welches das Wissen der Welt mit Literatur und Poesie verbindet. Das Ergebnis liegt nun mit „Erste Erde Epos“ vor.

In seinem „Verlangen, möglichst viel über die Welt zu wissen“ hat der Schriftsteller und Literaturwissenschaftler nicht nur „einige Festmeter Fachliteratur“ verarbeitet, sondern er suchte auch das persönliche

Gespräch mit Experten der unterschiedlichsten Disziplinen. Auf seinen Reisen um den Globus traf er sich mit zahlreichen Wissenschaftlern und erhielt dabei viele Antworten auf seine Fragen zur Erdgeschichte. Anschaulich erzählt er in Düren davon, wie er Institute und Forschungseinrichtungen besuchte und entführt seine Zuhörer beispielsweise zu den Spiegelteleskopen in der chilenische Atacama-Wüste, wo sich ein Blick in die Anfänge des Universums ermöglicht und gerade das größte Teleskop der Welt gebaut wird. Dann geht es weiter in die kanadische Arktis, wo der Weg zum Fundort der ältesten Gesteine der Erde nur mit dem Kanu möglich war. Tief berührt zeigt sich Raoul Schrott von dem Moment, als er in der in der Afar-Tiefebene in Äthiopien seinen Fuß in den versteinerten Fußabdruck von „Lucy“ setzte. Vom Urknall bis zur Erfindung der Schrift: Das Epos „Erste Erde“ erzählt die Entstehung des Universums und des Lebens sowie die

Geschichte des Menschen anhand von verschiedenen Personen, die über ihr Leben und Schicksal reflektieren, wobei Raoul Schrott zum Beispiel auch seine eigenen Reisen und Erlebnisse in den Text einfließen lässt. Am Ende des Buches wird das aktuelle Wissen in Form von Sachtexten zusammengefasst. „Erste Erde Epos“ lässt sich, wie Moderator **Dr. Achim Jaeger** in seiner Einführung bemerkte, durchaus im Kontext mit Projekten wie **Alexander von Humboldts** „Kosmos“ oder der „Schedel’schen Weltchronik“ sehen, wobei sich Schrotts Text eben nicht auf Dokumentation von Weltwissen beschränkt, sondern vielmehr erzählt. Gleich zwei Veranstaltungen mit Raoul Schrott gab es am Stiftischen Gymnasium. Die öffentliche Lesung, die am 25. Oktober 2016 im Rahmen der Reihe „Lesung und Gespräch“ stattfand, wurde freundlich unterstützt von der Kulturstiftung der Stadtwerke Düren. Am 26. Oktober 2016 hatten durch Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer des Stiftischen Gymnasiums alle Schüler der Oberstufe in der Aula Gelegenheit, Raoul Schrotts Bericht zum Projekt „Erste Erde Epos“ zu folgen und mit dem Autor ins Gespräch zu kommen.

Lesung und Gespräch mit Tilman Röhrig am 15. März 2017

Zum Lutherjahr hat der seit über vierzig Jahren als



Tilman Röhrig
(Foto: Eckhard Waasmann)

freier Schriftsteller publizierende Autor **Tilman Röhrig**, geboren 1945, mit „Die Flügel der Freiheit“ einen neuen historischen Roman vorgelegt. Die Bücher Tilman Röhrigs wurden zu Bestsellern und vielfach übersetzt. Zu seinen Werken gehören Jugendromane, historische Romane, Sagensammlungen („Sagen und



Raoul Schrott stelle den Oberstufenschülern sein Buch „Erste Erde. Epos“ in der Aula vor. Dr. Achim Jaeger moderierte die Veranstaltung.

historische Roman „In 300 Jahren vielleicht“ wurde 1984 mit dem Deutschen Jugendbuchpreis ausgezeichnet.

Der Inhalt des Buches „Die Flügel der Freiheit“ lässt sich mit einer Presseinformation des Piper Verlags wie folgt skizzieren: „Es hat geschneit. Auf den Wehrmauern liegt weißer Schimmer, als Barthel die Wartburg erreicht. Im Auftrag seines Meisters **Lucas Cranach** soll er Briefe an **Martin Luther** überbringen. Wie befürchtet erhält Luther Nachricht, dass radikale Kräfte seine Reformation gefährden. Deshalb will er so schnell es geht nach Wittenberg zurückkehren. Während es ihm dort gelingt, seine Schriften und Predigten endlich praktisch umzusetzen, erstarken seine Gegenspieler wieder. Vor allem sein einstiger Weggefährte **Thomas Müntzer** begibt sich auf einen riskanten Weg, er fordert den Aufstand gegen die weltliche Obrigkeit. Ein Weg, der viele Menschen

in größte Gefahr bringt. Nicht zuletzt den Gesellen Barthel und seine Liebste Dorothea. Die Lage spitzt sich mehr und mehr zu. Luther beschließt, den Kampf gegen Müntzer aufzunehmen.“ (Weitere Angaben unter: <https://www.piper.de>).

Tilman Röhrig wird am 15. März 2017 um 19.30 Uhr in der von **Dr. Achim Jaeger** moderierten Reihe „Lesung und Gespräch“ in der Stifteria (Mensa) lesen und im Anschluss mit dem Publikum ins Gespräch kommen. Nähere Informationen werden zeitnah auf unserer Homepage veröffentlicht.

Euregio-Schüler-Literaturpreis 2017

Es gibt nicht viele Projekte in der Region, die sich über viele Jahre bewährt und mittlerweile auch als Bestandteil des kulturellen Profils – nicht nur der Stadt Aachen, der Städtereion sowie der Kreise Heinsberg, Düren und Euskirchen, sondern auch der gesamten Euregio-Maas-Rhein etabliert haben: Der Euregio-Schüler-Literaturpreis gehört definitiv dazu. Für den Euregio-Schüler-Literaturpreis lesen Schüler aus der gesamten Euregio-Maas-Rhein sechs zeitgenössische Romane – je zweier deutsch-, französisch- und niederländisch-sprachiger Autoren. Den Schülern aus Deutschland, Bel-

gien und den Niederlanden werden kostenlose Leseexemplare zur Verfügung gestellt und sie haben bis April 2017 Zeit, alle Bücher im Original oder in ihrer jeweiligen Muttersprache zu lesen. Ab Januar finden in Aachen, Eupen, Maastricht und Lüttich öffentliche Lesungen statt, bei denen die Autoren aus ihren nominierten Werken lesen und mit den Schülern darüber diskutieren. Im Rahmen von öffentlichen Gesprächen mit renommierten Literaturkritikern bekommen die Schülerinnen und Schüler dann die Gelegenheit, sich auf Augenhöhe über die gelesenen Romane auszutauschen. Bei einem Treffen aller am Projekt beteiligten Schüler stimmen diese dann in einer Wahl über ihr Lieblingsbuch ab. Der Autor des Siegertitels erhält schließlich im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung den Euregio-Schüler-Literaturpreis. Zu allen Veranstaltungen werden bei Bedarf Bustransfers für die Schülersingerichtet. Die Teilnahme am Projekt ist für Schulen und Schüler kostenlos. Interessierte Schülerinnen und Schüler melden sich bitte (auch noch kurzfristig) bei **Herrn Lothar Brenner** oder bei Herrn Dr. Achim Jaeger.



„Click it 2“

Folgende Romane sind für 2017 nominiert und zur Ausleihe vorhanden: **Niña Weijers**: Die Konsequenzen (Suhrkamp 2016), **Tommy Wieringa**: Das sind die Namen (Hanser 2016), **Larry Tremblay**: Der Name meines Bruders, C.H.Beck (2015), **Jean-Christophe Rufin**: Das rote Halsband (C. Bertelsmann 2014), **Robert Seethaler**: Ein ganzes Leben (Hanser 2014), **Thomas Glavinic**: Das größere Wunder (Hanser 2013). Als Termine der Veranstaltungen geplant: Mittwoch, 18. Januar 2017: Larry Tremblay & Tommy Wieringa (Maastricht); Mittwoch, 15. Februar 2017: Thomas Glavinic & Jean-Christophe Rufin (Eupen); Montag, 06. März 2017: Robert Seethaler & Niña Weijers (Aachen). Dienstag, 14. März 2017: Kritikerrunde (Maastricht). Mittwoch, 15. März 2017: Kritikerrunde (Aachen). Donnerstag, 16. März 2017: Kritikerrunde (Liège). Donnerstag, 23. März 2017: Jurytag (Aachen). Die Preisverleihung findet am Mittwoch, 10. Mai 2017, in Liège statt. Weitere Informationen unter: www.euregio-lit.eu.

„Click it 2!": Sehenswertes Theaterstück über Cybermobbing

Am Dienstag, dem 25.10.2016, hat die Jahrgangsstufe 7 des Stiftischen Gymnasiums zusammen mit Schülern anderer Dürener Schulen das Theaterstück „Click it 2“ besucht. Das interessante Stück wurde in der Aula des Stiftischen Gymnasiums aufgeführt. Darin geht es um die Gefahren im Internet und dessen Folgen. Am Beispiel von Silvio und seinem Cousin wird erzählt, wie schnell Cybermobbing entstehen und ausarten kann. Durch dieses Theaterstück sollen die Schülerinnen und Schüler darüber nachdenken, welche Informationen sie ins Netz stellen.

Aufgeführt wurde das Stück von drei Schauspielern des Kölner Vereins „Zartbitter“. Dieser Verein versteht sich als Kontakt- und Informationsstelle für Menschen, die im Kinder- oder Jugendalter von Cybermobbing betroffen sind oder waren. Am Ende der sehenswerten Aufführung durften die Schülerinnen und Schüler den Schauspielern Fragen stellen. Auch die Schauspieler stellten Fragen, so dass es zu guten Gesprächen kam. Auf der Homepage findet sich ein längerer Artikel zur Aufführung von **Hannah Siegers, Markus Heinrichs, Mattias Hempel** und **Sughashini Rajendra** (alle Klasse 7b). Mehr Informationen zum Verein „Zartbitter“ sowie dem Theaterstück „Click it 2“ gibt es unter: www.zartbitter.de.

Mahnwachen am 9. November

An den zehn vom Künstler Ulrich Rückriem geschaffenen Stelen erinnerten auf Initiative der Pax-Christi-Gruppe in Düren am 9. November unterschiedliche Gruppen an die Pogromnacht 1938. Die Mahnwache an der Stele vor dem Dü-

rener Amtsgericht wird seit Jahren gemeinsam von der Angelaschule und dem Stiftischen Gymnasium gestaltet. Nachdem Geschichtslehrer **Dr. Achim Jaeger** den Teilnehmern Aspekte der lokalen und regionalen Geschichte des Nationalsozialismus skizziert hatte, brachten Stiftschüler Berichte und Erinnerungen von Augenzeugen zur Sprache. Die Geschichtslehrerin **Elke Schmitter** hatte mit Schülerinnen der Angelaschule informative Plakate gestaltet und einen Text vorbereitet, der Bezüge zu unserer Gegenwart vermittelte.

Gedenkfeier zum 16. November 1944

Am 16. November 2016 fand vor dem Dürener Rathaus die traditionelle Gedenkstunde aus Anlass der Zerstörung der Stadt im Jahr 1944 statt. Bürgermeister **Paul Larue** warnte vor einem erstarkenden Rechtspopulismus und appellierte in seiner Ansprache für ein friedliches Miteinander. Er stellte heraus, dass für die damals im Bombenhagel untergegangenen Städte Düren, Jülich und Heinsberg heute Mossul und Aleppo stehen. Musikalisch gestaltet wurde die Veranstaltung von Schülern des Stiftischen Gymnasiums unter der Leitung von **Frau Astrid Michels**.

Carolin Maaßen ging auf Spurensuche

Am Dienstag, 15. November 2016, wurde um 16 Uhr im Foyer des Dürener Rathauses die Ausstellung „Gegen das Vergessen“ eröffnet, die auf Anregung der Ortsgruppe Düren der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) gezeigt wurde. Im Mittelpunkt stand dabei das Kriegsgefangenen- und Zwangsarbeiterlager STALAG VI H bei Arnoldsweiler. Die Projektleitung lag bei **Ulrich Titz** und **Edgar Funken**. Unterstützt wurde das Projekt durch die Stadt Düren, die Wanderausstellung „Gezwingenermaßen“, erarbeitet von den Archivaren Rhein-Erft-Rur, das Stadtmuseum Düren, den Heimat- und Geschichtsverein Merzenich, die REGIO ORA, **Benedikt** und **Konrad Schöller** in Schmidt, Zeitzeugen, Schülerarbeiten von **Sina Mieseler** (Rurtal-Gymnasium) und **Carolin Maaßen** (Stiftisches Gymnasium). Zur Eröffnung der Ausstellung sprachen **Heinrich Wirtz**, Vorsitzender der IGBCE-Ortsgruppe Düren, Bürgermeister **Paul Larue** und **Dietmar Nietan**, MdB. Carolin Maaßen hatte ihre von Fachlehrer **Dr. Achim Jaeger** betreute Facharbeit zum Thema: „Bahnbetriebswerk Düren – Vorbahnhof Merzenich: Ein vergessener Erinnerungsort? Eine Spurensuche auf Basis von Zeitzeugenberichten“ verfasst. Sie hatte **Frau Josefine Pütz** und **Frau Elisabeth**

Erzberger als Zeitzeugen interviewt und dabei wichtige Informationen gesammelt. Die Arbeiten beider Schülerinnen wurden von den Veranstaltern der Ausstellung in kleiner Auflage gedruckt und fanden Eingang in die Bestände des Stadt- und Kreisarchivs Düren.

Sport

Fußballmannschaft verpasst knapp das Halbfinale

Die Fußballmannschaft des Stiftischen Gymnasiums in der Wettkampfklasse I (Schüler der Q1 und Q2) hat am 6. Oktober 2016 knapp den Einzug in das Halbfinale verpasst. In zwei hochklassigen Begegnungen konnte die Mannschaft zwar ihre Qualität unter Beweis stellen, am Ende fehlte aber das entscheidende Quäntchen Glück.



Die Fußballmannschaft (WK I) des Stiftischen Gymnasiums

Bei kaltem und windigem Wetter begann die erste Partie gegen die Mannschaft vom Gymnasium Haus Overbach. Nach einem fulminanten Start und der 1:0 Führung durch Leo Engels hatte die Mannschaft noch viele weitere gute Torchancen. Lediglich die Chancenverwertung ließ zu wünschen übrig. Zur Halbzeit blieb es dann auch bei der knappen, aber verdienten Führung. In der zweiten Halbzeit brauchte die Mannschaft etwas Zeit, um wieder in Spiellaune zu kommen. Dann erarbeitete sie sich allerdings zahlreiche Chancen, die sie diesmal besser nutzte: Hugo Friedrich, Constantin Pennartz und der eingewechselte Christopher Lenders trafen mit teils spektakulären Treffern zum souveränen Schlussstand von 4:0. Auf die zweimal 20 Minuten folgte nach einer kurzen Pause das zweite Match

gegen die Mannschaft des Berufskollegs Jülich. Von Beginn an zeigte sich, dass sich dieses Spiel deutlich schwieriger gestalten würde. Die Spieler vom Berufskolleg traten körperbetonter und dynamischer auf. Das Berufskolleg hatte in der ersten Hälfte zwar mehr Spielanteile, konnte daraus aber kaum Torchancen generieren, denn die Defensive des Stifts stand gut. Unsere Mannschaft konnte nur durch wenige, überfallartige Konter gute Torchancen erarbeiten, diese aber nicht nutzen. Insgesamt agierte die Mannschaft aber deutlich zurückhaltender als im ersten Spiel. Nach der Halbzeit zeigte sich das Team dann stark verbessert und das Spiel lief über weite Strecken auf ein Tor, nämlich das des Berufskollegs. Die Führung schien zum Greifen nahe, dann kam es aber doch anders: Nach einem ärgerlichen Ballverlust, hebelte der Jülicher Spielmacher unsere gesamte Abwehr mit einem weiten Pass aus und der pfeilschnelle Stürmer verwandelte einen fulminanten Sonntagsschuss.

Erfreulich war zu sehen, dass die Mannschaft trotz dieses Rückschlags nicht aufgab, sondern weiter konzentriert spielte und sich zahlreiche Torchancen erarbeitete. Leider gelang es ihr aber nicht, eine dieser teils hundertprozentigen Möglichkeiten zu verwerten. Seinen Anteil daran hatte auch der Jülicher Torwart, der einige Glanzparaden zeigte. Am Ende blieb es dann beim für uns enttäuschenden, weil unnötigen 0:1.

Wie nicht anders zu erwarten war, konnte das Berufskolleg im dritten Spiel des Tages einen souveränen 5:1-Sieg gegen das Gymnasium Haus Overbach erzielen. Somit war klar, dass die Mannschaft vom Stift als Zweitplatzierte ausgeschieden ist. Die Mannschaft, die von **Herrn Lochner** betreut wurde, hat sich dennoch ein kräftiges Lob für ihren tollen Fußball verdient. Erfreulich ist auch, dass ehemalige Spieler der Schulmannschaft des letzten Jahres extra als Zuschauer angereist waren.

Yannik Gerhardt ist Nationalspieler

Beim Länderspiel Italien - Deutschland am 15. November 2016 gab **Yannik Gerhardt** (Abitur 2013) sein Debut bei der deutschen Fußballnationalmannschaft. Wir gratulieren herzlich! Aus gegebenem Anlass druckte die „Dürener Zeitung“ am 24. November 2016 ein ausführliches Interview,

das der Nationalspieler mit der Mitarbeiterin der „Dürener Zeitung“, **Sandra Kinkel**, führte.

Till Freyschmidt überzeugt mit Bestleistungen

Till Freyschmidt (Q2) konnte bei den Regionalmeisterschaften im Mehrkampf (zugleich Dürener Kreismeisterschaften) mit neuen persönlichen Bestleistungen überzeugen. Der für den DTV 1847 startende Sportler erreichte 6,60 m im Weitsprung und 1,87 m im Hochsprung. Mit 3330 Punkten im Fünfkampf und 5769 Punkten im Zehnkampf stellte er zwei neue U-18-Kreisrekorde in beiden Wettkämpfen auf.



Teilnehmer an den Kreismeisterschaften

Hendrik Röhlich ist Sport-Botschafter des Kreises Düren

Landrat **Wolfgang Spelthahn** ernannte **Henrik Röhlich** und **Per Christian Münstermann** zu Botschaftern des Sports des Kreises Düren 2016/2017. Am 8. Oktober 2016 berichteten die „Dürener Nachrichten“ ausführlich über die beiden erfolgreichen

Nachwuchssportler, die ihre Sportarten Leichtathletik/Laufen und Radrennen lieben. Als Botschafter des Sports werden sie nun in diesem und im nächsten Jahr den Kreis Düren bei Wettkämpfen und Terminen repräsentieren.

Vier Kreismeistertitel im Tennis für das Stift.

Drei Mädchenmannschaften und ein Jungenteam freuten sich über den Kreismeistertitel in der jeweiligen Altersklasse und vor allem über die gewonnenen Pokale, die in der neuen Pokalvitrine vor der Halle 2 des Erweiterungsbaus eingesehen werden können.

Zwei Mädchenteams und die Jungenmannschaft qualifizierten sich zudem für die Regierungsbezirksmeisterschaften Köln des bundesweiten Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“, die im Frühjahr 2017 ausgetragen werden.

Die erfolgreichen Schulmannschaften im Überblick:

Mädchen (WK II): **Sophia Schübel** (EF), **Kristina Rank** (EF), **Elena Stoffels** (Q1), **Katharina Hauck** (EF), und **Lena Kremer** (EF).

Mädchen (WK III): **Julia Weyer** (8d), **Leonie Je-**

der (9b), **Hannah Sprenger** (8a), **Lena Kirchengberg** (9b) und **Leonie Misere** (8d).

Mädchen (WK IV): **Carolin Seiz** (7d), **Charlotte Porschen** (6c), **Laura Hauck** (7c), **Lea Hohn** (6d) und **Lena-Sophie Pelzer** (6c)



Die Mädchen waren im Tennis erfolgreich.

Jungen (WK II): **Ben Mölbert** (EF), **Marlon Kindling** (EF), **Moritz Constantin** (Q1), **Moritz Kuckertz** (EF) und **Fynn Stoffels** (9d).

Jungen (WK III): **Lukas Belka** (8d), **Tom Prumbach** (7c), **Carlo Kloubert** (7b), **Lukas Kuckertz** (7b) und **Florian Plinz** (7c).

Ausführlichere Berichte zu den Spielen aller fünf Schülermannschaften, die derzeit von **Herrn Beetz**, **Herrn Hager**, **Herrn Klemm** und **Herrn Dr. Schulte** betreut werden, sind auf der Schulhomepage im Fachbereich Sport nachzulesen.

Ein gutes Jahr für Louisa Jahn

Louisa Jahn gehört zu den besten Karatekämpferinnen in Deutschland. Die jungen Sportlerin, die für den Traditionsverein Bushido Köln startet, wurde in diesem Jahr der Kategorie Kata (Formenwettkampf) in den Landeskader NRW des Deutschen Karate Verbandes aufgenommen. Sie erreichte 2016 zahlreiche Erfolge bei verschiedenen Wettkämpfen. Bei den deutschen Meisterschaften belegte Louisa Anfang November 2016 den neunten Platz.

Exkursionen

Studienfahrt Gardasee 2016 mit Verona, Mantua und Venedig

Die Leistungskurse Mathematik und Erdkunde hatten sich mit 44 Schülern zur Studienfahrt Richtung Norditalien an den Gardasee entschieden – begleitet wurde die Fahrt von **Frau Kahlen**, **Herrn Dr. Paulßen** und **Herrn Bünthen**.

Am Freitag, den 16. September 2016, machte sich diese größere Gruppe in Richtung Süden auf und erreichte am Folgetag ihr Ziel: eine Bungalowanlage Garda Village bei Sirmione. Am Sonntag fand dann bereits eine Fußexkursion auf die Halbinsel Sirmione statt, wo die berühmten Grotten des Catull und das professionell gestaltete Museum besichtigt wurden.

Das Besichtigungsprogramm wurde mit dem Stadtführer **Mauro Pasetti** in Verona fortgesetzt. Er führte durch die malerischen Gassen der Stadt und zeigte markante Punkte und historische Sehenswürdigkeiten. Im Anschluss wurde die Lourdes-Kapelle auf der nahen Berghöhe als markanter Aussichtspunkt über Verona angefahren. Es beeindruckte die schöne Sicht über die Bauwerke der Stadt und den Fluss Etsch bei unserer kleinen Rundfahrt. Am folgenden Dienstag ging es dann Richtung Süden. Die Fahrt führte an den Schlachtfeldern von Solferino vorbei, durch die Möränenlandschaft des Gardasees und intensiver Bewässerungswirtschaft, nach Mantua. Für einen Tag lud Venedig zu Entdeckungen ein: **Frau Dr. Kunz-Sapponaro** informierte die Besucher während einer interessanten Stadtführung über die wichtigsten Aspekte der Entstehungsgeschichte der Stadt, die Geschichte der großen Bauwerke am Markusplatz, die heutigen Probleme des Lebens in der Stadt wie auch die besonderen Lebensverhältnisse in der Lagune. An der Rialto-Brücke endete die Führung. Schließlich kam es zu einer Bootsfahrt auf dem Gardasee, bevor es zurück



Teilnehmer der Studienfahrt an den Gardasee 2016

in Richtung Düren ging. (Ein ausführlicher Bericht ist auf der Homepage zu finden.)

8er-Ökologiekurse auf Waldexkursion im Nationalpark Eifel

Für Anfang Juni 2016 hatten die Ökologie-Kurse der Jahrgangsstufe 8, geleitet von **Herrn Bünten** und **Herrn Vaut**, wieder ihren obligatorischen Tag in der „Wildniswerkstatt Düttling“ des Nationalparks Eifel geplant. Im Zuge der Teilnahme an den Zertifizierungen zur Nationalparkschule Eifel und Schule der Nachhaltigkeit wurde dieser Projekttag inzwischen fest in das Curriculum im Fachbereich Ökologie der Fachschaft Biologie des Stiftischen Gymnasiums integriert. Die Ökologiekurse (Schuljahr 2015/16) berichten: Im Sommerhalbjahr 2016 haben wir uns ausführlich mit der Flora und Fauna des Waldes und insbesondere der Geschichte und Entwicklung des Nationalparks Eifel (NP Eifel) beschäftigt. Unterstützt wurde unsere unterrichtliche Arbeit in diesem Schuljahr, wie auch der Besuch in der Wildniswerkstatt, besonders von der Aktion BildungscenT, die uns mit einer speziellen Waldkiste ausstattete und auch Pflanzen für eine Vogelschutzhecke in unserem Schulgarten stiftete. Hierfür herzlichen Dank. Ein Dank gilt auch den Rangern für die Betreuung und der Nationalparkverwaltung für die Unterstützung des Besuches – es war wieder ein gelungener Tag und wir kommen in 2017 garantiert wieder. Ein ausführlicher Bericht wurde auch auf der Seite von BildungscenT e.V. veröffentlicht: <http://wald.bildungscenT.de/programm/aktuelles/artikel/news/auf-erkundungstour-im-naturpark-eifel/>

Exkursion nach Brüssel

Die Französisch Plus-Kurse der 8. und 9. Klasse fuhren gegen Ende des vergangenen Schuljahres nach Brüssel, wo sie unter anderem das Comic-Museum besichtigten und auch weitere Sehenswürdigkeiten der belgischen Hauptstadt aufsuchten.



Gruppenbild in Brüssel

Besuch der Ausstellung „Stalag 6 H Arnoldsweiler“ im Foyer des Dürener Rathauses

Mit mehreren Geschichtskursen besuchten die Geschichtslehrer **Marcel Klemm** und **Dr. Achim Jaeger** eine Ausstellung im Dürener Rathaus. Basierend auf der vor Jahren bereits gezeigten Wanderausstellung „Gezwungenermaßen - Zwangsarbeit in der Region Rhein-Erft-Rur“, die von den Archivarinnen und Archivaren des Rhein-Erft-Kreises und des Stadt- und Kreisarchivs Düren erarbeitet worden war, wurden weitere Bildtafeln gestaltet, die den Fokus auf das Kriegsgefangenenlager „Stalag 6 H Arnoldsweiler“ lenken. Die von der Dürener Ortsgruppe der IG BCE organisierte Ausstellung erinnert eindrücklich an das Schicksal der vielen tausend französischen und später russischen Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter, die hier interniert waren und von denen viele hundert unter grausamen Umständen starben. Mehr als 1.500 Opfer wurden in den 1960er Jahren umgebettet und auf der Sowjetischen Kriegsgräberstätte Simmerath - Rurberg beigesetzt.

Fahrt der Klassen 8 nach England



Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wird auch im laufenden Schuljahr 2016/2017 wieder eine Fahrt nach Rochester/England stattfinden. Die Fahrt richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8. Nähere Informationen sind von **Frau Haller** zu erhalten.

Allen Leserinnen und Lesern
des Stift.Info wünschen wir ein frohes
Weihnachtsfest
und ein glückliches Jahr 2017!

**MERRY CHRISTMAS
AND A HAPPY NEW YEAR!**

JOYEUX NOËL ET BONNE ANNÉE

i Feliz Navidad y prospero Año Nuevo!

*Et dies natalis Christi
Et annus novus boni,
fausti, felices, fortunaque sint !*

Prettige kerstdagen en en gelukkig en
voorsproeding 2017 !